

- Ⓓ **Bedienungsanleitung  
Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge**
- ⒼⒷ **Operating Instructions  
Bench, Crosscut and Miter Saw**
- Ⓕ **Mode d'emploi  
de la scie de table, tronçonneuse et à onglet**
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso  
Sega da banco, per troncature e tagli obliqui**
- ⒹⓀ  
Ⓔ **Betjeningsvejledning  
for bord,- kap- og gerings sav**

**Einhell**®

①

**CE**

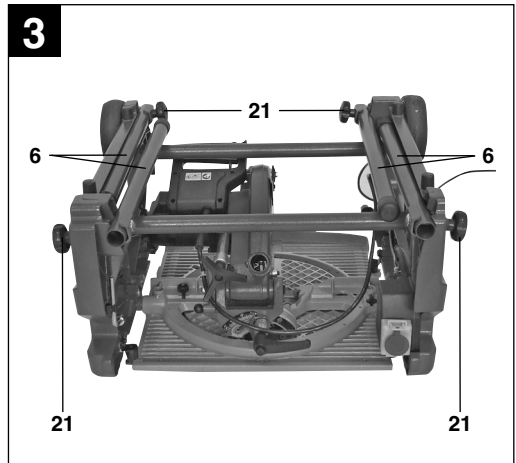
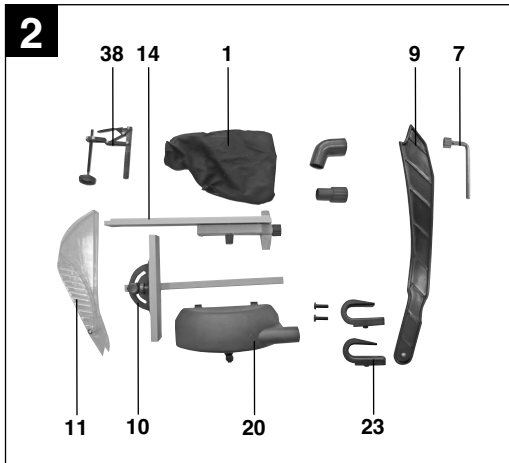
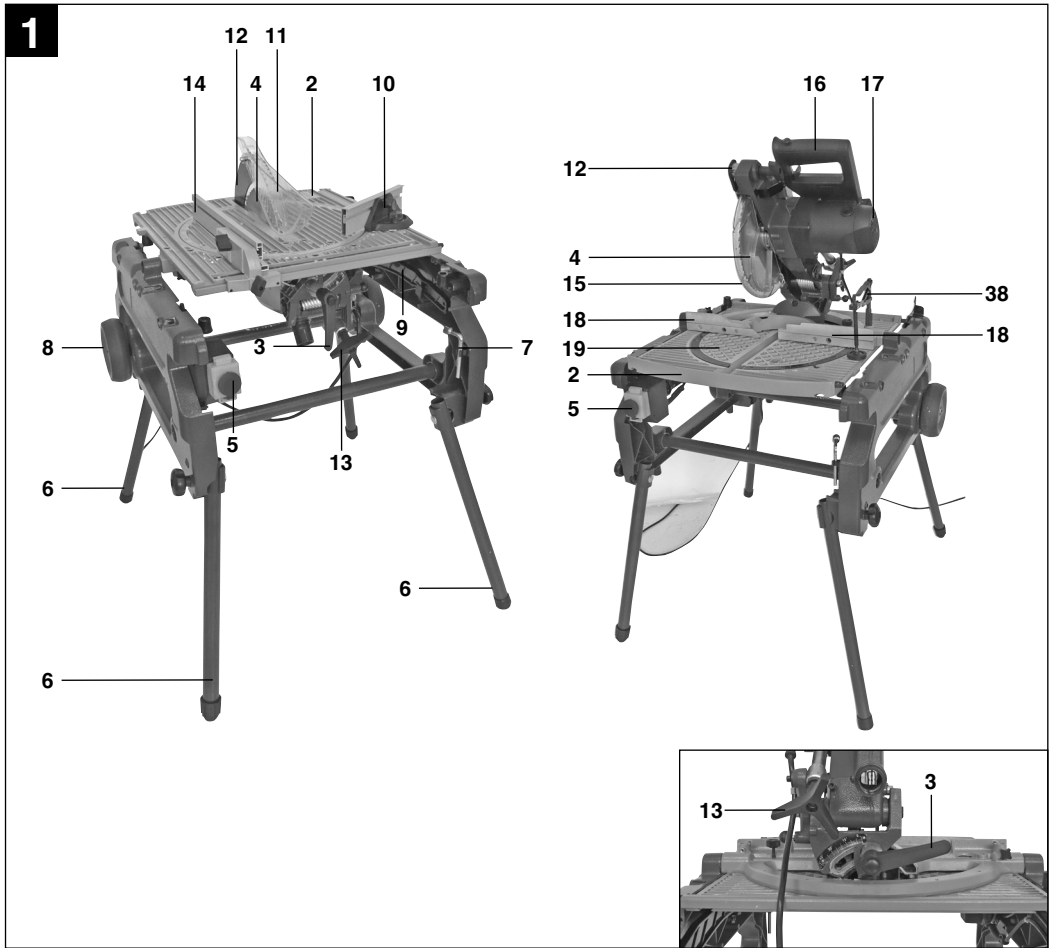
Art.-Nr.: 43.072.20

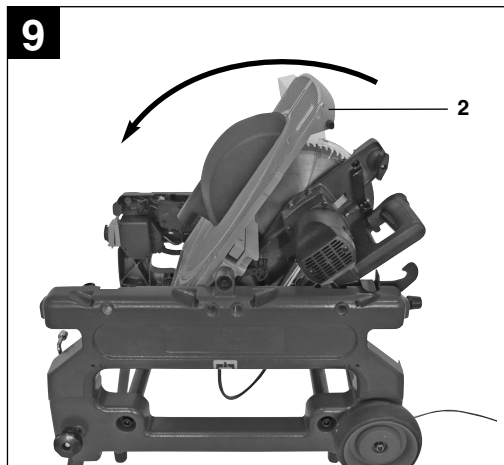
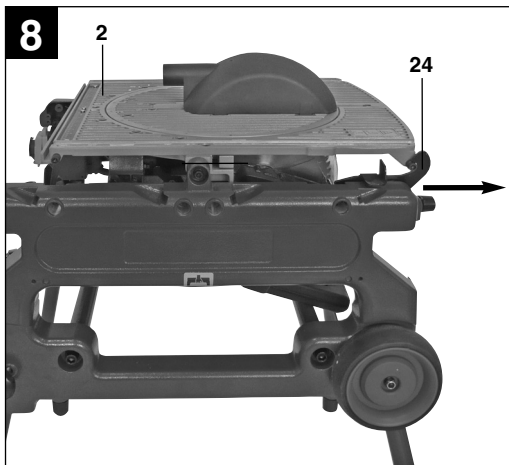
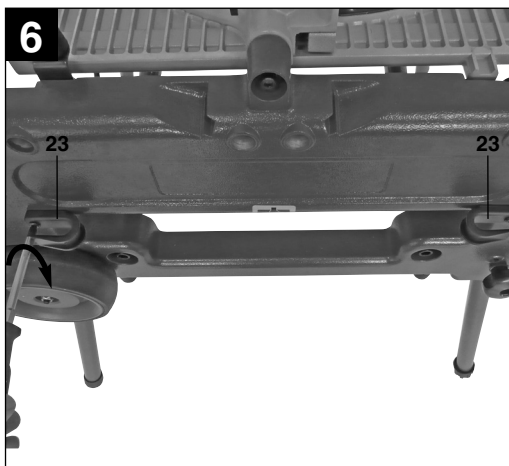
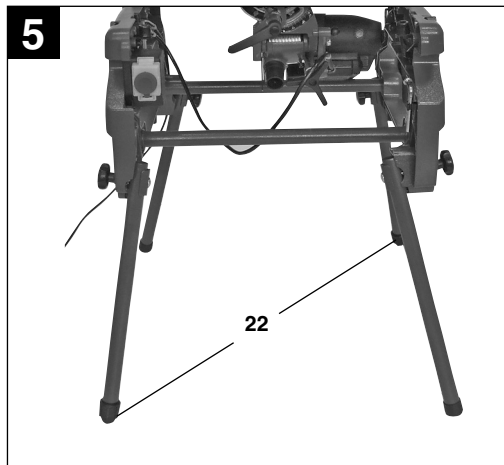
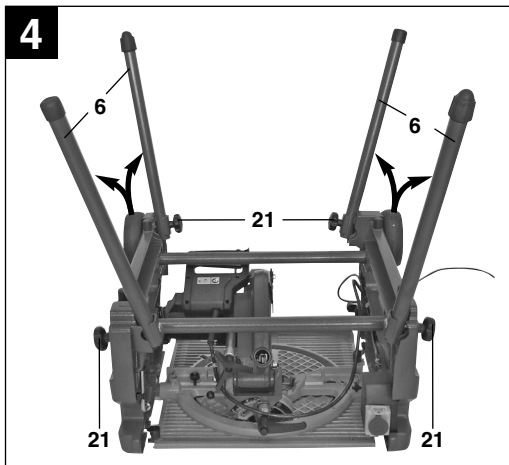
I.-Nr.: 01018

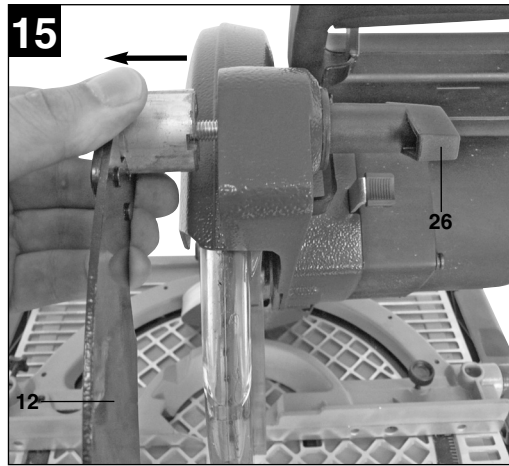
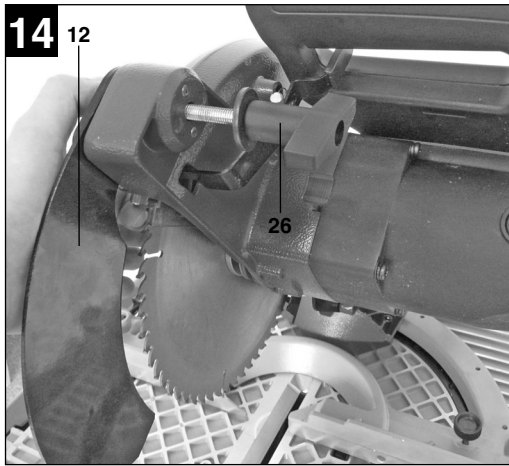
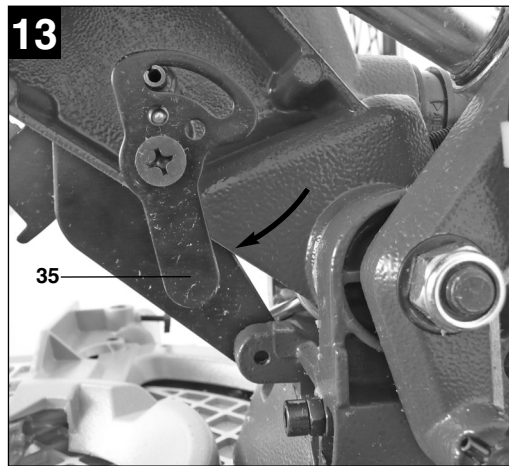
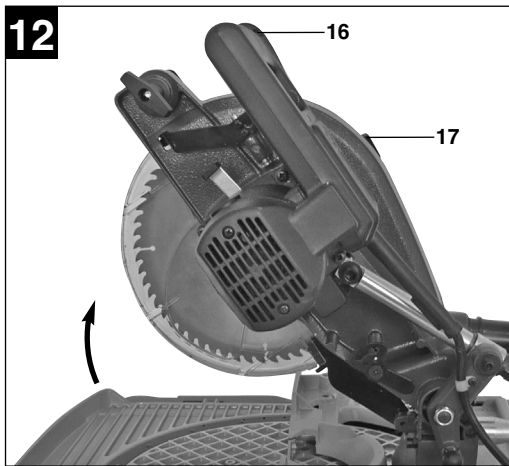
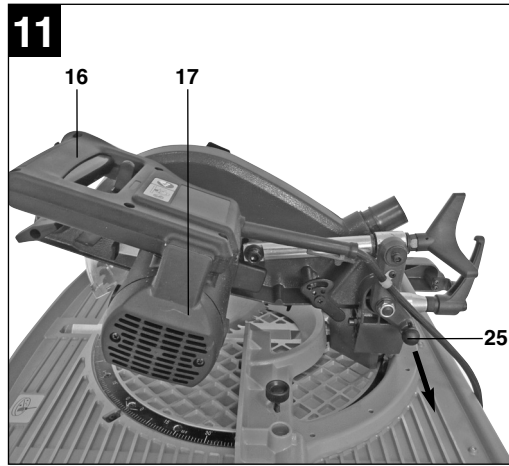
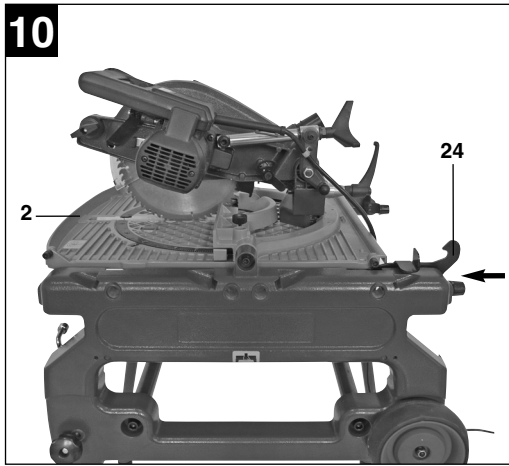
RT-FF **1825 U**

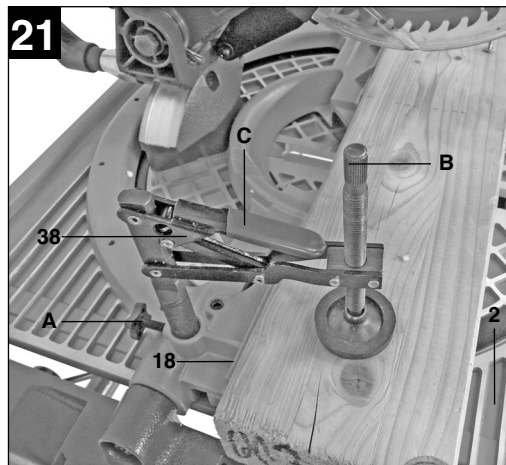
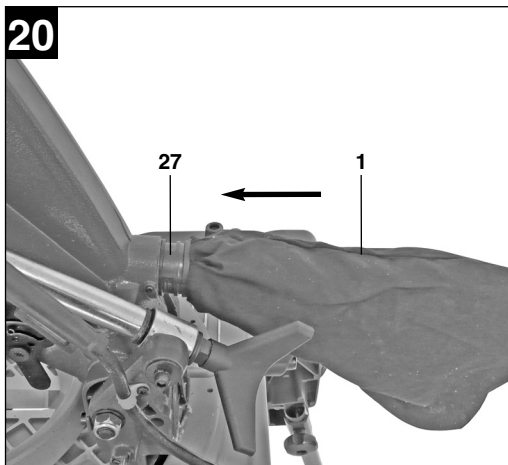
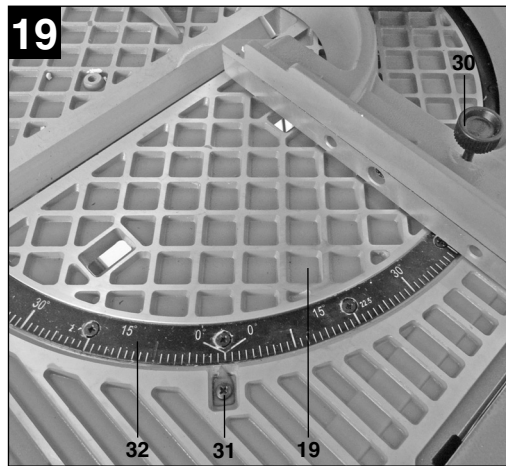
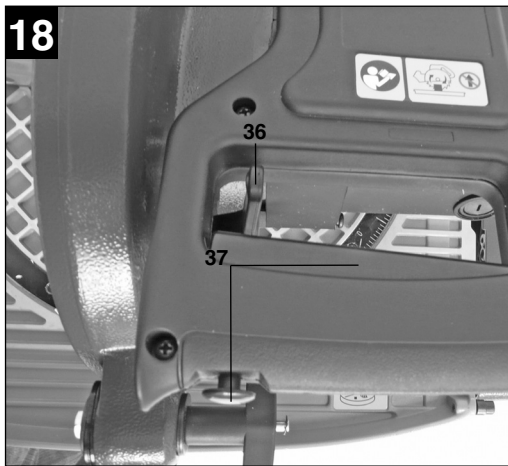
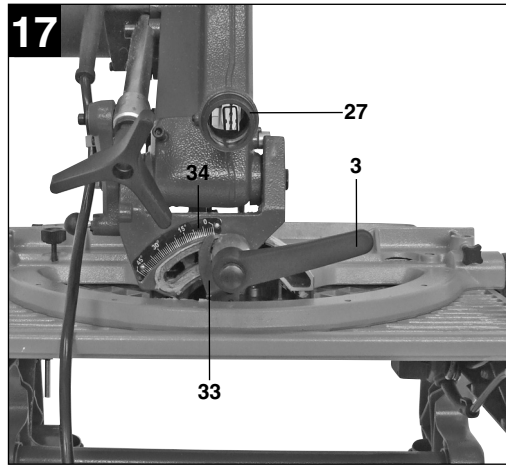
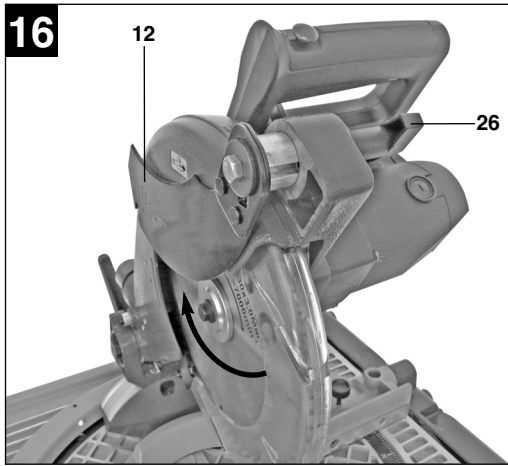


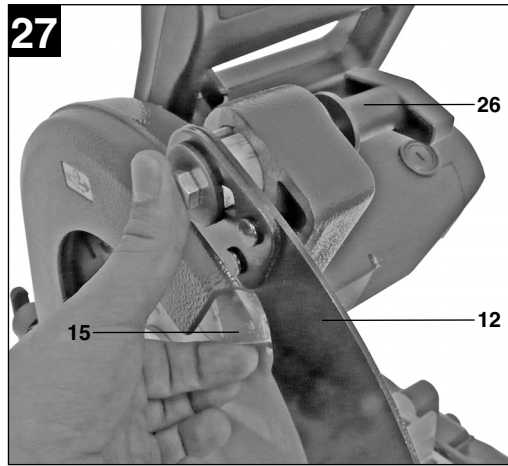
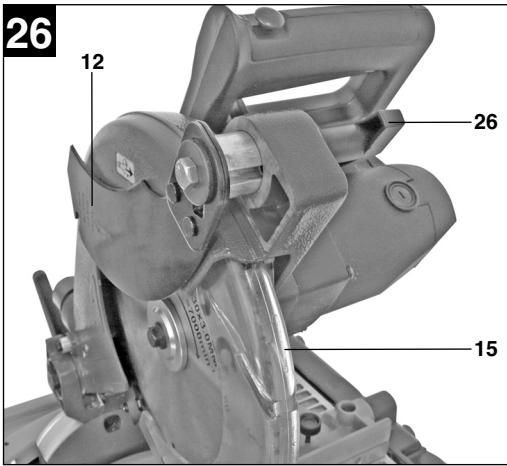
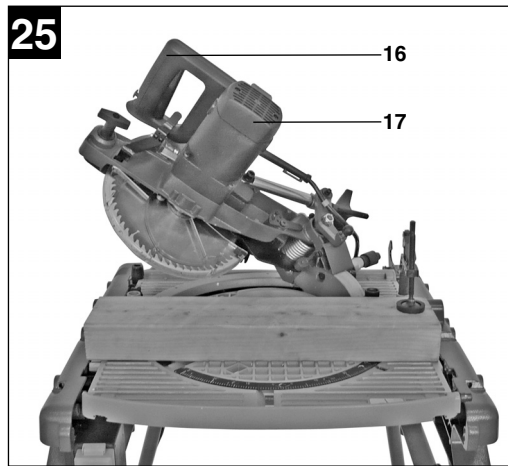
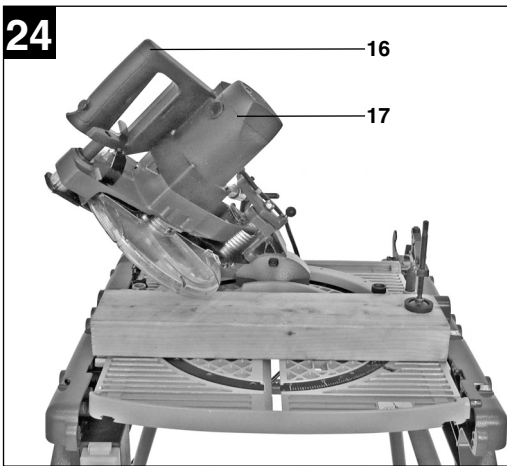
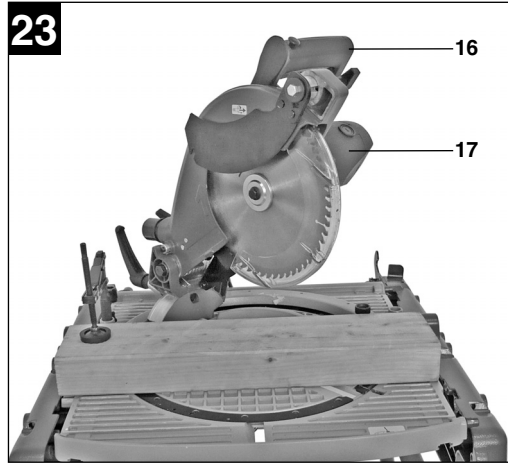
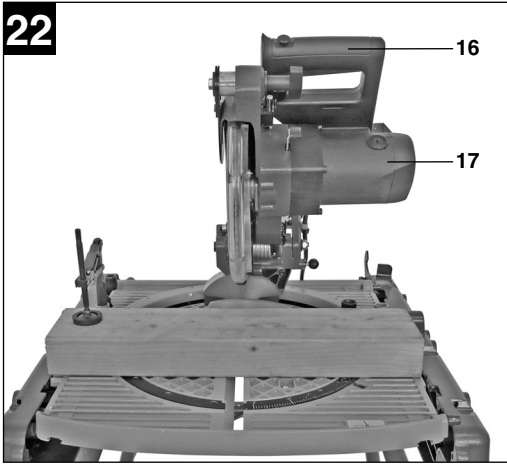
- Ⓓ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten
- Ⓔ Read and follow the operating instructions and safety information before using for the first time.
- Ⓕ Avant la mise en service, lisez le mode d'emploi et les consignes de sécurité et respectez-les.
- Ⓖ Prima della messa in esercizio leggete e osservate le istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza.
- Ⓝ Betjeningsvejledningen og sikkerhedsanvisningerne skal læses, inden maskinen tages i brug. Alle anvisninger skal følges.

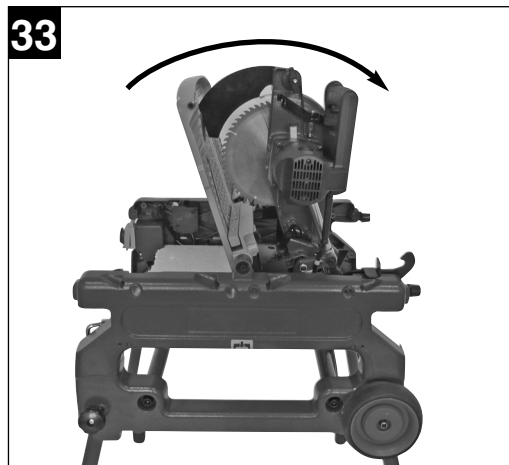
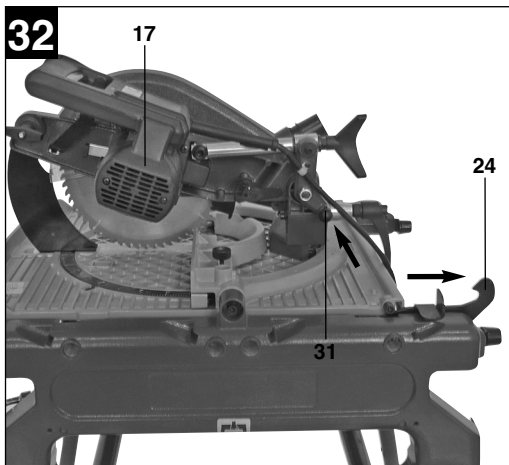
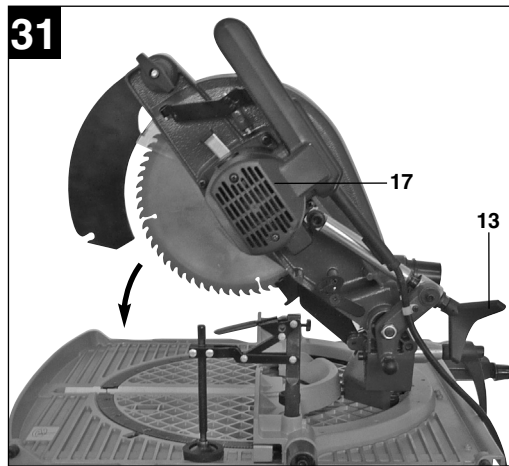
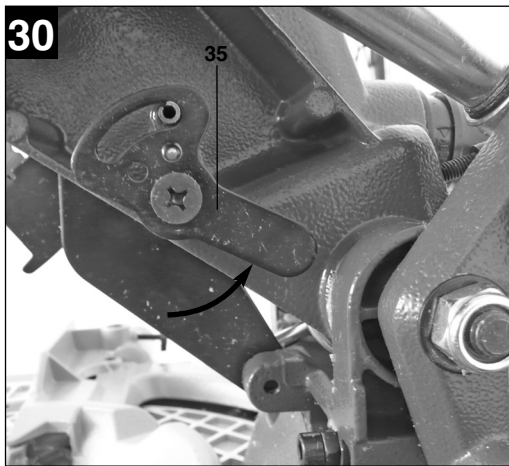
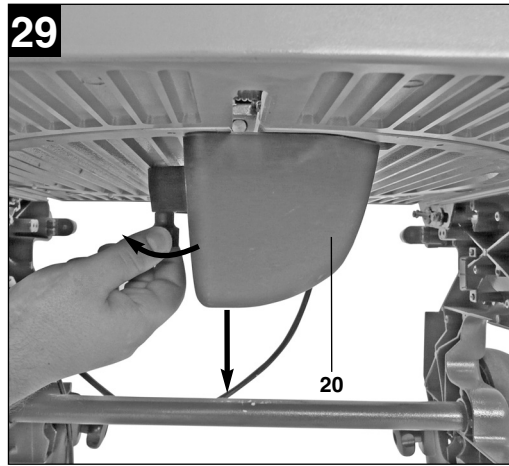
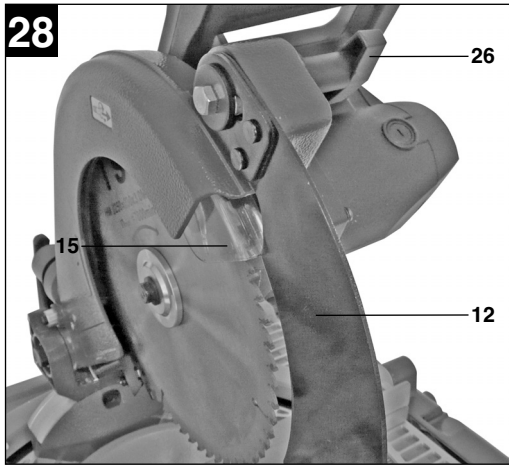




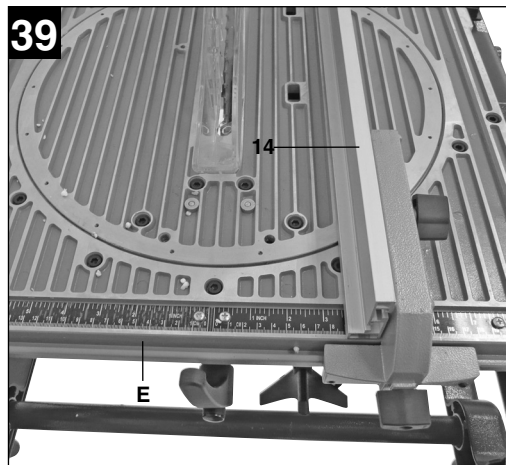
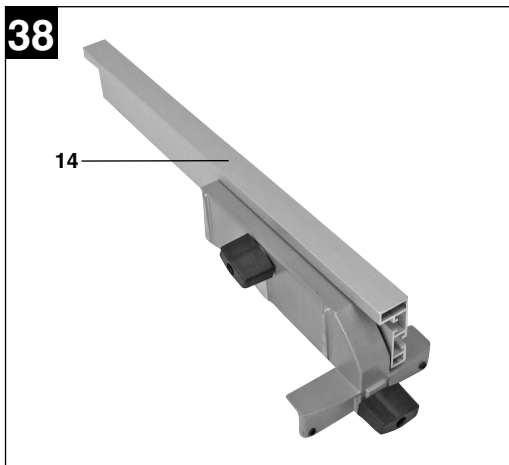
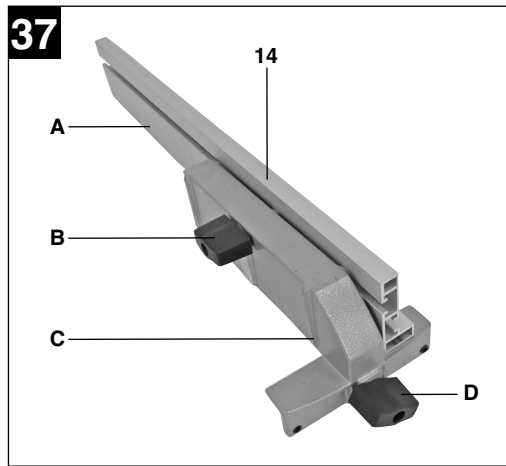
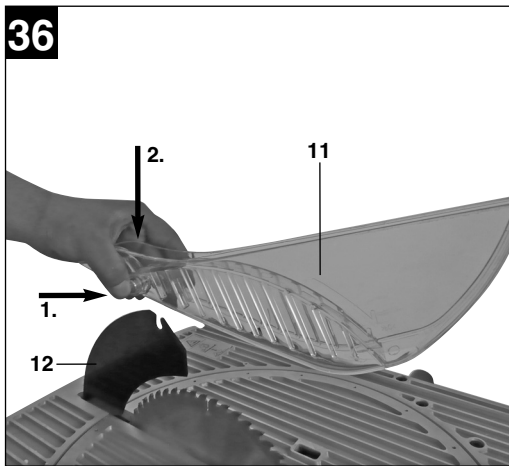
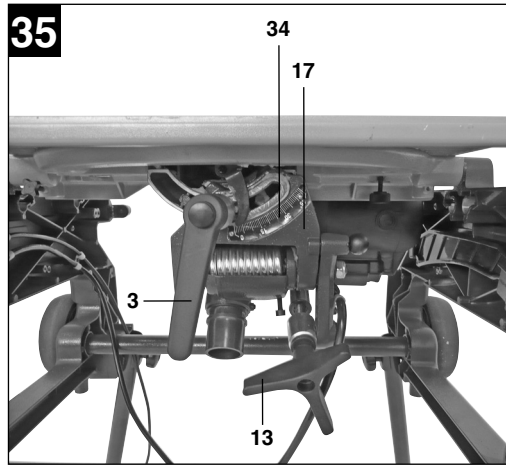
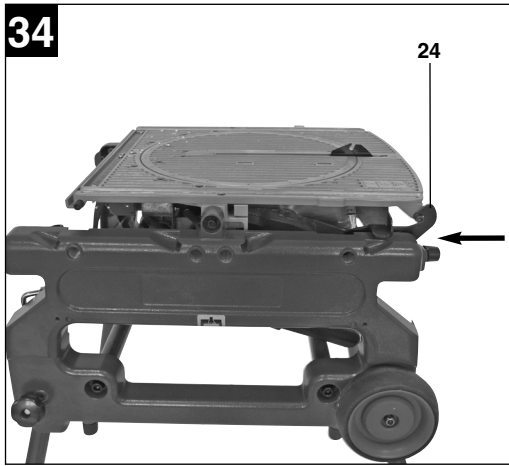


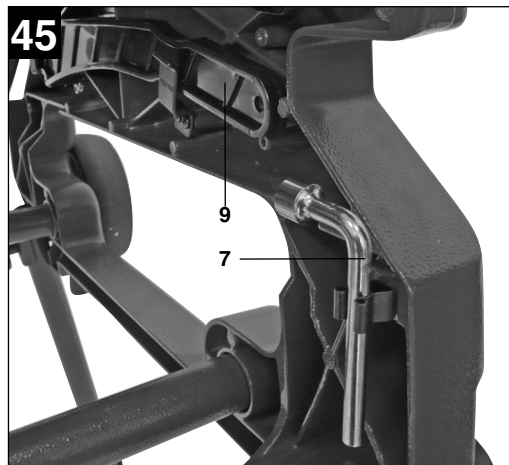
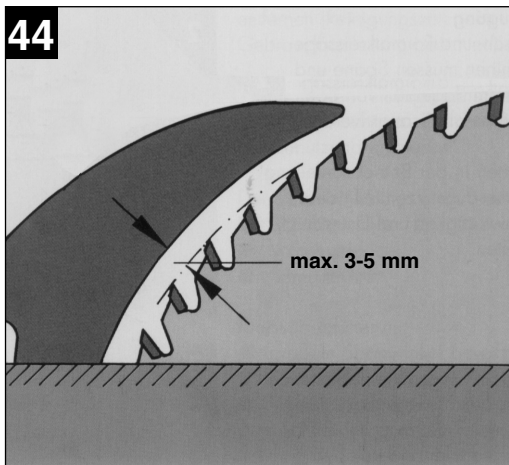
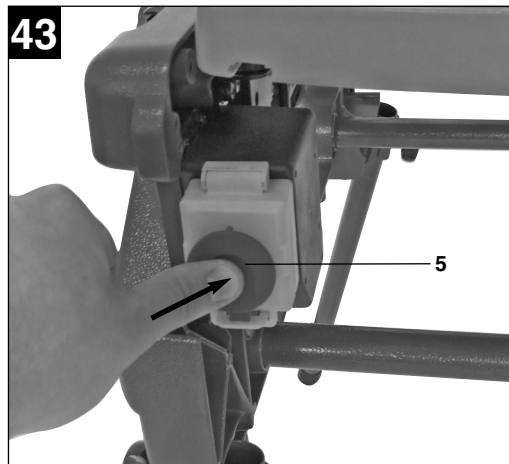
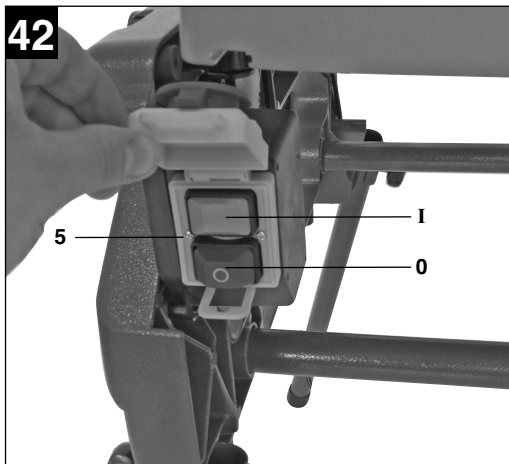
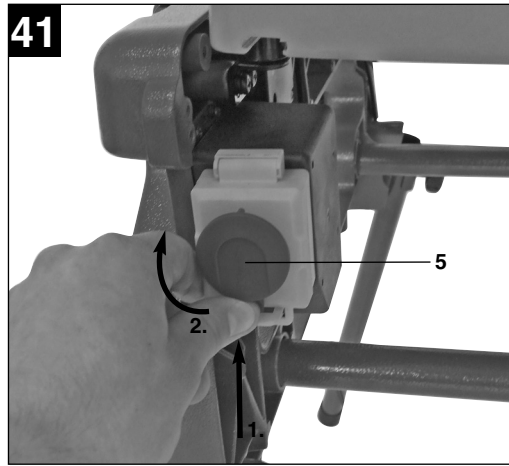
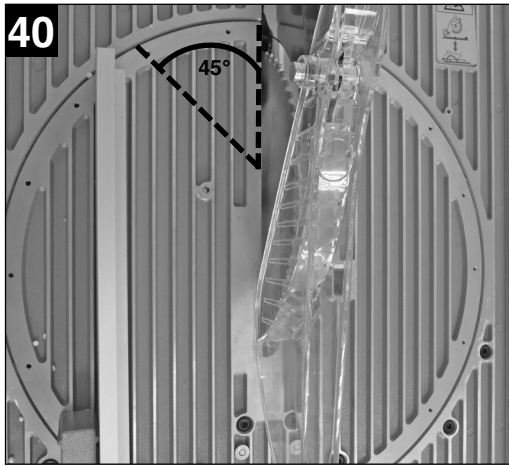


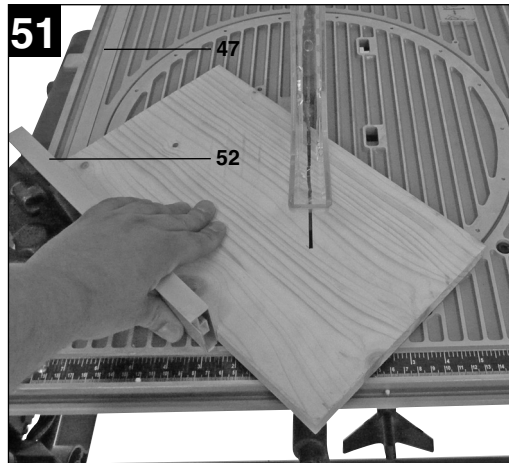
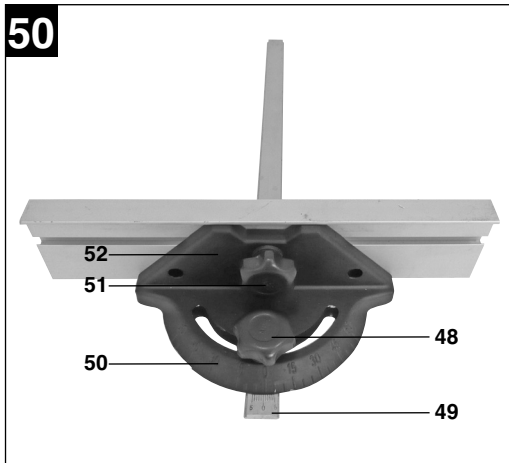
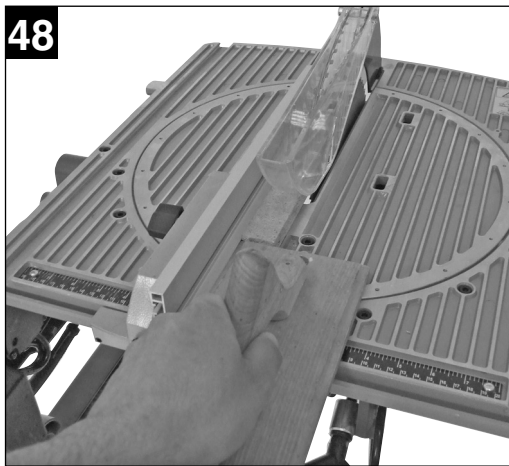
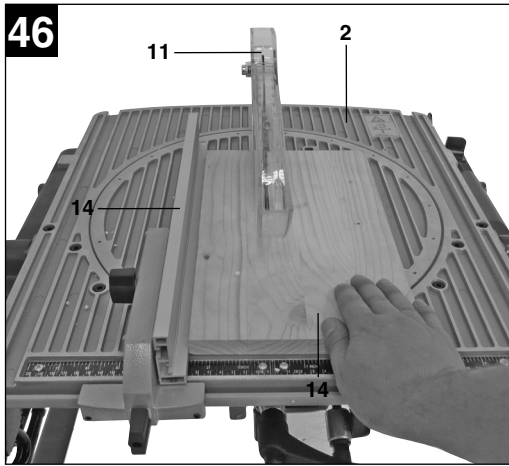


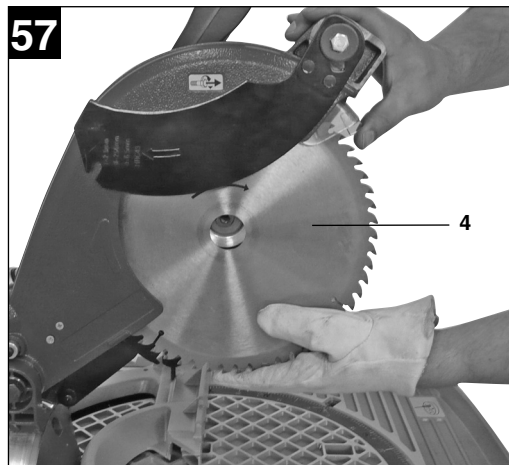
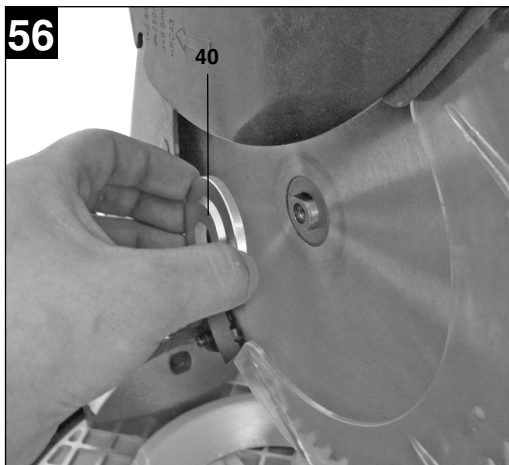
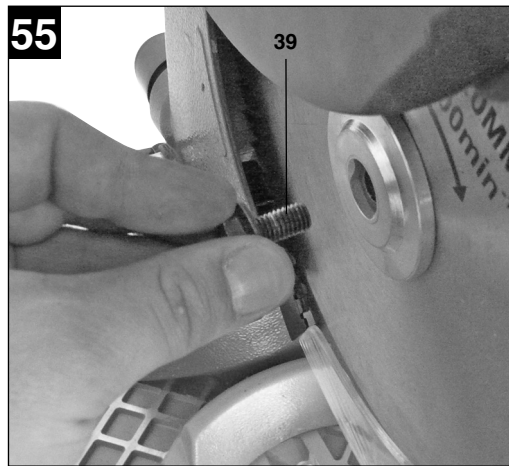
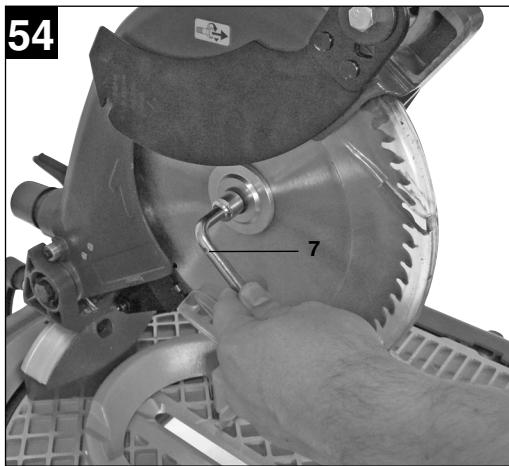
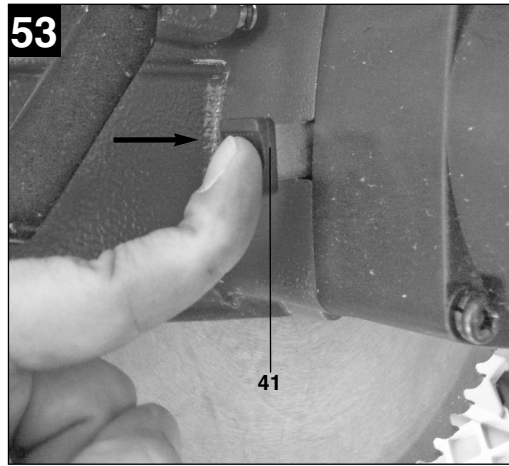
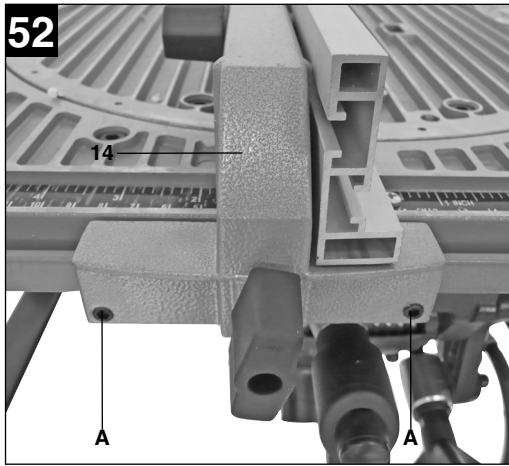












**⚠ Achtung!**

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung/ Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung/ Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

**1. Gerätebeschreibung und Lieferumfang (Bilder 1-2)**

1. Staubfangsack
2. Säge Tisch
3. Griff für Neigungsverstellung
4. Sägeblatt
5. Ein- / Ausschalter
6. einklappbares Untergestell
7. Schraubenschlüssel
8. Transportrollen

**Als Tischkreissäge**

9. Schiebstock
10. Winkelanschlag
11. Sägeblattschutz
12. Spaltkeil
13. Rändelschraube für Schnitthöhe
14. Parallelanschlag

**Als Kapp- / Gehrungssäge**

15. Sägeblattschutz
16. Handgriff
17. Maschinenkopf
18. Anschlagsschienen
19. Drehtisch
20. Spänefangkasten

**2. Bestimmungsgemäße Verwendung**

Die Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge dient im Tischkreissägenbetrieb zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden. Im Kapp- und Gehrungssägenbetrieb dient sie zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße. Die Säge ist

nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet. Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

**3. Sicherheitshinweise**

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

**⚠ WARNUNG**

**Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen zur Folge haben. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

**4. Geräuschemissionswerte**

Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 dB (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

	Leerlauf
Schalldruckpegel $L_{pA}$	91,9 dB
Schalleistungspegel $L_{WA}$	104,9 dB

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche

**D**

Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen.

Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

## 5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230 V ~ 50 Hz
Leistung	1800 W
Leerlaufdrehzahl $n_0$	4200 min <sup>-1</sup>
Hartmetallsägeblatt	Ø 250 x Ø 30 x 3,0 mm
Anzahl der Zähne	60
Gewicht	35 kg
Absauganschluss	Ø 36 mm

### Als Kapp- und Gehrungssäge

Schwenkbereich	bis 45° nach links
Gehrungsschnitt	+45° / 0° / -45°
Sägebreite bei 90°	65 x 155 / 23 x 200 mm
Sägebreite bei 45° (Drehtisch)	65 x 105 / 23 x 150 mm
Sägebreite bei 45° (Neigung)	40 x 155mm
Sägebreite bei 2 x 45° (Doppelgehrungsschnitt)	40 x 105

### Als Tischkreissäge

Tischgröße	400 x 430 mm
Schnitthöhe max.	70 mm
Höhenverstellung	0 - 70 mm stufenlos
Sägeblatt schwenkbar	0° - 45° nach rechts

## 6. Vor Inbetriebnahme

### Ziehen Sie vor allen Einstell-, Umbau- und Montagearbeiten den Netzstecker ab!

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Vor Betätigung des Ein-/ Ausschalters kontrollieren ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Vor Anschluss der Maschine überzeugen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

### 6.1 Gerät aufstellen und transportieren (Bild 3 - 6)

1. Gerät aus der Verpackung heben und mit dem Sägетisch (2) nach unten auf einen ebenen Untergrund legen (Bild 3).
2. Das Untergestell (6) ausklappen. Hierzu die Rändelmutter (21) lockern, die Standbeine (6) ausklappen und mit den Rändelmutter (21) festschrauben (Bild 4).
3. Maschine Umdrehen und auf das Untergestell (6) stellen. Bei unebenem Untergrund kann die Maschine mit Hilfe der beiden verstellbaren Standfüße (22) sicher aufgestellt werden (Bild 5).
4. Die beiden Kabelhaken (23) an der linken Maschinenseite verschrauben (Bild 6).
5. Zum Transport der Maschine ist es möglich nur die vorderen Standbeine (6) auszuklappen. Die Maschine kann nun wie eine Schubkarre transportiert werden, wobei die vorderen Standbeine (6) als Handgriff dienen.

## 7. Betrieb

### 7.1 Kapp- und Gehrungssäge

#### 7.1.1 Umbau für Kapp- und Gehrungsbetrieb

1. Die Säge befindet sich in der Position Tischkreissäge.
2. Gegebenenfalls Winkel- bzw. Parallelanschlag (siehe 7.2.2) und Sägeblattschutz (siehe 7.2.1/12) entfernen.
3. Die Rändelschraube (Abb. 1/Pos. 13) ganz nach rechts drehen, um das Sägeblatt in die unterste Position zu bringen.
4. Den Spänefangkasten (20) montieren. Zuerst an den beiden Laschen einhängen, dann mit der

Schraube am Säge Tisch (2) befestigen (Bild 7).

5. Den Hebel (Abb. 8/Pos. 24) drücken und Säge vorsichtig umschwenken (Abb. 8 - 10).

**Achtung! Beim Umschwenken des Säge tisches besteht Quetschgefahr für Hände und Finger! Berühren Sie den Säge Tisch zum Umschwenken nur an der Vorder- und Rückseite! Greifen Sie nicht zwischen Säge Tisch und Seitenteile! Halten Sie den Tisch beim Umschwenken stets gut fest! Stellen Sie sicher, dass der Hebel nach dem Umschwenken wieder sicher eingerastet ist und den Säge Tisch arretiert!**

6. Maschinenkopf (17) am Griff (16) nach unten drücken, dabei den Arretierstift (25) für Höhenverstellung herausziehen und um 90° nach rechts drehen (Abb. 11 - 12).

**Achtung! Durch die Rückholfedern schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (16) nicht sofort loslassen, sondern Maschinenkopf (17) langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.**

7. Den Begrenzungshebel für Kappsägenbetrieb (35) ausklappen (Bild 13).
8. Gegebenenfalls die Haltemutter (26) für den Spaltkeil (12) lösen, den Spaltkeil nach oben schwenken und Haltemutter wieder anziehen (Abb. 14 - 16).
9. Eine geeignete Staubabsauganlage am Absauganschluss (Abb. 17/Pos. 27) anschließen oder den im Lieferumfang enthaltenen Staubfangsack (1) montieren (Abb. 20). Zum Anschluss einer Staubabsauganlage können die beiliegenden Kunststoffadapter verwendet werden.

**Kontrollieren Sie nach jedem Umbau ob das Sägeblatt (4) in jeder einstellbaren Position frei läuft.**

### 7.1.2 Sicherheitseinrichtungen Kapp- und Gehrungssäge

#### 1. Sägeblattschutz und Absenkverriegelung (Abb. 1/Pos. 15)

Der Sägeblattschutz dient zum Schutz vor Berührung des Sägeblattes und dem Herausschleudern von Spänen. Der Sägeblattschutz muss immer automatisch in seine Ausgangsstellung zurückkehren. Ist der Maschinenkopf (17) in der oberen Position, muss das Sägeblatt rundum geschützt sein. Zum öffnen des Sägeblattschutzes (15) und Lösen einer Absenkverriegelung können den Hebel (36) nach links drücken. (Abb. 18)

#### 2. Zweipunktschalter (Abb. 18/Pos. 37)

Das Gerät ist mit einem Zweipunktschalter (37) zum Schutz vor versehentlichem Einschalten ausgestattet. Zum Einschalten zuerst den Sicherungsknopf und dann den Schalter drücken. Zum Ausschalten Sicherungsknopf und Schalter loslassen.

#### 3. Spannvorrichtung (Abb. 21 / Pos. 38)

Das Gerät ist mit einer Spannvorrichtung (38) für Werkstücke ausgestattet. Das zu bearbeitende Werkstück muss vor Beginn der Sägearbeit immer mit der Spannvorrichtung (38) auf den Säge Tisch (2) festgespannt werden. Die Spannvorrichtung (38) je nach Art des auszuführenden Schnittes an der linken oder rechten Seite des Säge tisches (2) montieren und mit der Schraube (A) sichern. Das Werkstück auf den Säge Tisch (2) und an die Anschlagschiene (18) anlegen. Schraube (B) anziehen bis die Spannvorrichtung (38) das Werkstück berührt und Werkstück durch herunterklappen des Hebels (C) festspannen. Durch die Schnellspannfunktion des Hebels (C) können mehrere Werkstücke gleicher Höhe schnell und einfach nacheinander festgespannt werden.

### 7.1.3 Betrieb als Kapp- und Gehrungssäge

#### A. Kappschnitt 0° und Drehtisch 0° (Abb. 22)

- Werkstück festspannen, Säge einschalten und Absenk-Verriegelung lösen (siehe Punkt 7.1.2)
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (4) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Den Maschinenkopf (17) gleichmäßig und mit leichtem Druck durch das Werkstück bewegen.
- Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und ausschalten.

**Achtung! Durch die Rückholfedern schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (16) nach Schnitende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf (17) langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.**

#### B. Kappschnitt 0° und Drehtisch 0° - 45° (Abb. 1, 19, 23)

Im Betriebsmodus Kapp- und Gehrungssäge können Schrägschnitte nach links und rechts von 0° - 45° ausgeführt werden.

- Den Drehtisch (19) durch Lösen der Feststellschraube (30) entriegeln.
- Mit dem Handgriff (16) den Drehtisch auf das gewünschte Winkelmaß bringen, d. h. der Zeiger (31) muss das gewünschte Winkelmaß an der Skala (32) anzeigen. Die Säge verfügt über

**D**

automatische Raststellungen bei  $-45^\circ / -30^\circ / -22,5^\circ / -15^\circ / 0^\circ / +15^\circ / +22,5^\circ / +30^\circ$  und  $+45^\circ$ .

- Feststellschraube (30) wieder anziehen, um den Drehtisch (19) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt A beschrieben ausführen (Abb. 23).

### C. Gehrungsschnitt $0^\circ - 45^\circ$ und Drehtisch $0^\circ$ (Abb. 1, 17, 24)

Im Betriebsmodus Kapp- und Gehrungssäge können Gehrungsschnitte nach links von  $0^\circ$  bis  $45^\circ$  ausgeführt werden.

- Maschinenkopf (17) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (19) auf  $0^\circ$  Stellung bringen (siehe auch Punkt B).
- Den Hebel für Neigungsverstellung (3) lösen und mit dem Handgriff (16) den Maschinenkopfnach links neigen, bis der Zeiger (33) auf das gewünschte Winkelmaß an der Skala (34) zeigt.
- **Der Hebel für Neigungsverstellung ist mit einer Freilauffunktion ausgestattet. Zum Betätigen den Griff nach hinten ziehen (mit dem Daumen auf der Achse gegenhalten) und drehen.**
- Hebel für Neigungsverstellung wieder anziehen und Schnitt wie unter Punkt A beschrieben ausführen (Abb. 24).

### D. Gehrungsschnitt $0^\circ - 45^\circ$ und Drehtisch $0^\circ - 45^\circ$ (Abb. 1, 17, 19, 25)

Im Betriebsmodus Kapp- und Gehrungssäge können Gehrungsschnitte nach links von  $0^\circ - 45^\circ$  und gleichzeitig Schrägschnitte nach links und rechts von  $0^\circ - 45^\circ$  ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Maschinenkopf (17) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (19) durch lösen der Feststellschraube (30) entriegeln.
- Mit dem Handgriff (16) den Drehtisch auf den gewünschten Winkel einstellen. (siehe auch Punkt B)
- Feststellschraube (30) wieder anziehen um Drehtisch (19) zu fixieren.
- Den Hebel für Neigungsverstellung (3) lösen und mit dem Handgriff (16) den Maschinenkopf nach links neigen, bis der Zeiger (33) auf das gewünschte Winkelmaß an der Skala (34) zeigt (siehe auch Punkt C).
- Hebel für Neigungsverstellung wieder anziehen und Schnitt wie unter Punkt A beschrieben ausführen (Abb. 25).

### E. Staubfangsack (Abb. 20/Pos. 1)

Die Säge ist mit einem Fangsack für Späne ausgestattet. Dieser kann über den Reißverschluss an seiner Unterseite entleert werden.

## 7.2 Tischkreissäge

### 7.2.1 Umbau für Tischkreissägenbetrieb

1. Die Säge befindet sich in der Position Kapp- und Gehrungssäge.
2. Gegebenenfalls Feststellschraube (Abb. 19/Pos. 30) lösen, Drehtisch in  $0^\circ$  Position bringen und mit der Feststellschraube fixieren (siehe auch 7.1.3/B).
3. Hebel für Neigungsverstellung (Abb. 17/Pos. 3) lösen, Neigung auf  $0^\circ$  stellen und wieder mit Hebel für Neigungsverstellung fixieren (siehe auch 7.1.3/C).
4. Die Haltemutter (26) für den Spaltkeil (12) lösen, Spaltkeil nach unten schwenken und Haltemutter wieder anziehen. Dabei muss der Sägeblattschutz (15) geöffnet werden (siehe auch Punkt 7.1.2/1.). Der Spaltkeil muss in einer Linie mit dem Sägeblatt verlaufen (Bild 26 – 28).
5. Die Rändelschraube (13) ganz nach rechts drehen, um das Sägeblatt (4) in die oberste Position zu bringen (Abb. 31).
6. Die Spänefangbox (20) demontieren, hierzu die Halteschraube lösen (Bild 29).
7. Den Begrenzungshebel für Kappsägenbetrieb (35) einklappen (Bild 30)
8. Den Maschinenkopf (17) absenken und mit dem Arretierstift (31) sichern. Der Arretierstift (31) muss hierzu um  $90^\circ$  gedreht werden (Bild 31 – 32).
9. Gegebenenfalls Spannvorrichtung (38) demontieren. (siehe auch Punkt 7.1.2/3.)
10. Den Hebel (24) drücken und die Säge vorsichtig umschwenken (Abb. 32 - 34).

**Achtung! Beim Umschwenken des Sägerisches besteht Quetschgefahr für Hände und Finger! Berühren Sie den Sägerisch zum Umschwenken nur an der Vorder- und Rückseite! Greifen Sie nicht zwischen Sägerisch und Seitenteile! Halten Sie den Tisch beim Umschwenken stets gut fest! Stellen Sie sicher dass der Hebel nach dem Umschwenken wieder sicher eingerastet ist und den Sägerisch arretiert!**

11. Die Rändelschraube (13) ganz nach links drehen, um das Sägeblatt in die oberste Position für den Tischkreissägenbetrieb zu Bringen (Bild 35).
12. Sägeblattschutz (11) montieren. Hierzu den Knopf am Sägeblattschutz (11) drücken und



Sägeblattschutz (11) von oben auf den Spaltkeil (12) aufsetzen. Darauf achten, dass der Knopf am Sägeblattschutz einrastet und der Sägeblattschutz beweglich ist. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

13. Spanabsauganschluss des Sägeblattschutzes (11) mit einer geeigneten Absauganlage verbinden.

**Kontrollieren Sie nach jedem Umbau ob das Sägeblatt in 0° und 45° Position frei läuft.**

#### 7.2.2 Montage des Parallelanschlages (14):

- Die Anschlagsschiene (A) des Parallelanschlages (14) kann je nach Verwendung des Anschlages links oder rechts vom Sägeblatt auf die linke oder rechte Seite des Halters (C) versetzt werden. Hierzu Schraube (B) lösen und Anschlagsschiene (A) auf der entsprechend gegenüberliegenden Seite des Halters (C) mit der Schraube (B) montieren (Bild 37).
- Die Anschlagsschiene (A) kann je nach dicke des Werkstücks gedreht werden. Hierzu Schraube (B) lockern, Anschlagsschiene (A) vom Halter (C) abziehen und mit der anderen Führungsnut wieder mit der Schraube (B) verschrauben (Bild 37 – 38).

**Achtung: Parallelanschlag so weit verschieben, bis die gedachte 45°-Linie berührt wird (Abb. 40).**

Hohe Anlegekante (Abb. 38):

- zum Sägen von hohen Werkstücken

Niedrige Anlegekante (Abb. 37):

- zum Sägen von flachen Werkstücken
- wenn das Sägeblatt geneigt ist
- Zum Montieren des Parallelanschlages (14) die Schraube (D) lockern, Parallelanschlag (14) von oben auf die Führungsschiene (E) aufsetzen und mit der Schraube (D) fixieren. (Abb. 39)
- Sollte der Parallelanschlag (14) nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt (4) verlaufen, justieren Sie ihn entsprechend Punkt 8.1 neu.

#### 7.2.3 Sicherheitseinrichtungen Tischkreissäge

##### A Ein-/ Ausschalter (5)

Zum Öffnen der Schalterabdeckung roten Druckknopf seitlich eindrücken (Abb. 41).

Einschalten:

Grünen Knopf ( I ) drücken (Abb. 42)

Ausschalten:

Roten Knopf ( 0 ) drücken (Abb. 42)

Not-Aus Funktion:

Roten Taster (Klappe) drücken (Abb. 43)

Nullspannungsschalter:

Die Säge ist mit einem Nullspannungsschalter zum Schutz vor erneutem Anlauf nach Spannungsabfall ausgestattet. Zum Wiedereinschalten grünen Knopf ( I ) drücken.

##### B Sägeblattschutz (Abb. 1/Pos. 11)

Der Sägeblattschutz muss während des Betriebes als Tischkreissäge immer montiert sein. Er schützt den Benutzer vor versehentlichem Berühren des Sägeblattes (4) und herumfliegenden Spänen.

##### C Spaltkeil (Abb. 1/Pos. 12)

Der Spaltkeil muss während des Betriebes als Tischkreissäge immer ausgeschwenkt sein. Er ist eine wichtige Schutzvorrichtung, die das Werkstück führt, das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt (4) und das Rückschlagen des Werkstücks verhindert.

**Kontrollieren Sie nach jedem Umbau ob der Spaltkeil (12) den in Abbildung 44 dargestellten Abständen entsprechend montiert ist.**

##### D Schiebestock (Abb. 2/Pos. 9)

Der Schiebestock muss immer verwendet werden wenn bei Längsschnitten der Abstand zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt weniger als 120mm beträgt. Er dient als Verlängerung der Hand und schützt vor versehentlichem Berühren des Sägeblattes (4). Bei Nichtgebrauch soll der Schiebestock immer an der Säge aufbewahrt werden. (Bild 45)

**Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebestock umgehend austauschen.**

##### E Schiebeh Holz (Abb. 48)

Ein Schiebeh Holz muss immer verwendet werden wenn bei Längsschnitten der Abstand zwischen Parallelanschlag (14) und Sägeblatt (4) weniger als 30mm beträgt. Dabei ist die niedrige Führungsfläche der Anschlagsschiene zu bevorzugen. **Schiebeh Holz ist nicht im Lieferumfang enthalten.**

**Verschlissenes Schiebeh Holz rechtzeitig ersetzen.**

**D****7.2.4 Betrieb als Tischkreissäge**

- **Beim Betrieb als Tischkreissäge muss sich der Drehtisch immer in 0° Stellung befinden.**
- **Einsatzschnitte und Verdecktschnitte dürfen mit der Säge nicht ausgeführt werden.**

**A Ausführen von Längsschnitten (Abb. 46)**

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten. Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (14) gedrückt, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (2) aufliegt. Der Sägeblattschutz (11) muss immer auf das Werkstück abgesenkt werden.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (14) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe Punkt 7.2.2)
- Mit der Rändelschraube (Abb. 35/Pos. 13) die Sägeblathöhe entsprechend der Werkstückdicke einstellen.
- Säge einschalten (siehe auch 7.2.3/A).
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (4) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (14) entlang in das Sägeblatt schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelan schlages) nur bis zur Vorderkante des Sägeblattschutzes (11).
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (12) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Säge Tisch liegen, bis sich das Sägeblatt wieder in Ruhestellung befindet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorgangs sichern! (z.B. Abrollständer, etc.)

**Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 47)**

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120mm müssen **unbedingt** unter Zuhilfenahme eines Schiebstockes (9) durchgeführt werden. (siehe auch 7.2.3 D)

**Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Abb. 48)**

Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30mm und weniger ist **unbedingt** ein Schiebeh Holz zu verwenden. (siehe auch 7.2.3 E)

**B Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 35, 49)**

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelan schlages (14) durchgeführt.

- Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. Hierzu den Hebel für Neigungsverstellung (Abb. 35/Pos. 3) lösen und den Maschinenkopf (17) nach links neigen, bis das gewünschte Winkelmaß an der Skala (34) erreicht ist (siehe auch 7.1.3/C). Nun Hebel für Neigungsverstellung wieder anziehen.
- Parallelanschlag (14) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen. (siehe auch 7.2.2).
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen. (siehe A)

**C Ausführen von Querschnitten (Abb. 50 - 51)**

- Queranschlag (52) in die Nut (47) des Säge Tisches schieben und auf das gewünschte Winkelmaß stellen. Hierzu die Knebelschraube (48) lösen und so einstellen, dass der Zeiger (49) das gewünschte Winkelmaß an der Skala (50) anzeigt. Knebelschraube (Abb.48) wieder anziehen. Die Anschlagsschiene des Queran schlages kann je nach Anwendungsfall quer verschoben werden. Hierzu die Rändelmutter (51) lockern, Anschlag verschieben und Rändelmutter wieder anziehen. **Achtung! Der Queranschlag kann unter Umständen in das Sägeblatt ragen. Halten Sie immer einen Mindestabstand von 20 mm zum Sägeblatt ein!**
- Werkstück fest gegen den Queranschlag drücken.
- Säge einschalten (siehe auch 7.2.3/A).
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (4) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Queranschlag (52) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes (4) schieben, um den Schnitt auszuführen.

**Achtung! Halten Sie immer das mit dem Queranschlag geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück welches abgeschnitten wird.**

- Queranschlag (52) immer soweit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten.
- Sägeabfall erst entfernen wenn das Sägeblatt stillsteht.

## 8. Sägeblattwechsel und Feinjustierung

**Vor allen Wartungs- und Einstellarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen!**

### 8.1 Justieren des Parallelanschlages (Bild 52)

Stellen Sie den Parallelanschlages (14) so ein, dass er das Sägeblatt (4) berührt.

Justieren Sie den Parallelanschlages mit Hilfe der Schrauben (A) so, dass er in einer Linie mit dem Sägeblatt verläuft.

### 8.2 Sägeblattwechsel (Abb. 53 - 57)

- Säge in Betriebsart Kapp- und Gehrungssäge bringen (siehe 7.1.1)
- Mit einer Hand drücken Sie die Sägewellensperre (41) mit der anderen Hand setzen Sie den Schraubenschlüssel (7) auf die Flanschschraube (39).
- Drücken Sie fest auf die Sägewellensperre (41) und drehen Sie die Flanschschraube (39) langsam im Uhrzeigersinn. Nach max. einer Umdrehung rastet die Sägewellensperre (41) ein.
- Jetzt mit etwas mehr Kraftaufwand Flanschschraube (39) im Uhrzeigersinn lösen.
- Drehen Sie die Flanschschraube (39) ganz heraus und nehmen Sie den Außenflansch (40) ab.
- Das Sägeblatt (4) vom Innenflansch abnehmen und nach unten herausziehen. Hierzu Absenkverriegelung lösen und Sägeblattschutz öffnen (siehe auch Punkt 7.1.2/1.).
- Flanschschraube (39), Außenflansch (40) und Innenflansch sorgfältig reinigen.
- Das neue Sägeblatt (4) in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.
- **Achtung!** Die Schnittrichtung der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes (4), muss mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
- **Achtung!** Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt in senkrechter Stellung sowie auf 45° gekippt, frei läuft.
- **Achtung!** Das Wechseln und Ausrichten des Sägeblattes (4) muss ordnungsgemäß ausgeführt werden.

## 9. Austausch der Netzanschlussleitung

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

## 10. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

### 10.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

### 10.2 Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

### 10.3 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
  - Artikelnummer des Gerätes
  - Ident-Nummer des Gerätes
  - Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils
- Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

**D**

## 11. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

**⚠ Important!**

When using equipment, a few safety precautions must be observed to avoid injuries and damage. Please read the complete operating manual with due care. Keep this manual in a safe place, so that the information is available at all times. If you give the equipment to any other person, give them these operating instructions as well. We accept no liability for damage or accidents which arise due to non-observance of these instructions and the safety information.

## 1. Layout and items supplied (Figures 1 – 2)

1. Dust bag
2. Saw bench
3. Angle adjustment lever
4. Saw blade
5. ON/OFF switch
6. Folding bottom frame
7. Wrench
8. Transport rollers

### For use as a bench circular saw

9. Push stick
10. Angle stop
11. Saw blade guard
12. Splitter
13. Knurled screw for cutting height
14. Parallel stop

### For use as a crosscut and miter saw

15. Saw blade guard
16. Handle
17. Machine head
18. Stop rails
19. Turntable
20. Chip box

## 2. Proper use

The bench, crosscut and miter saw is designed in bench circular saw mode for the slitting and cross-cutting (only with the cross stop) of all types of timber, commensurate with the machine's size. The machine is not to be used for cutting any type of round wood. In crosscut and miter saw mode it is designed for cross-cutting wood and plastic, commensurate with the machine's size. The saw is not designed for cutting firewood. The machine is to be used only for its prescribed purpose.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the machine is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

The machine is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

## 3. Safety Information

Please refer to the booklet included in delivery for the safety instructions.

**⚠ CAUTION!****Read all safety regulations and instructions.**

Any errors made in following the safety regulations and instructions may result in an electric shock, fire and/or serious injury.

**Keep all safety regulations and instructions in a safe place for future use.**

## 4. Noise emission values

The saw's noise is measured in accordance with DIN EN ISO 3744; 11/95, E Din EN 31201; 6/93, ISO 7960 Annex A; 2/95. The machine may exceed 85 dB(A) at the workplace. In this case, noise protection measures need to be introduced for the user (ear-muffs).

	Idling
Sound pressure level $L_{pA}$	91,9 dB
Sound power level $L_{WA}$	104,9 dB

„The quoted values are emission values and not necessarily reliable workplace values. Although there is a correlation between emission and immission levels it is impossible to draw any certain conclusions as to the need for additional precautions. Factors with a potential influence on the actual immission level at the workplace include the duration of impact, the type of room, and other sources of noise etc., e.g. the number of machines and other neighbouring operations. Reliable workplace values may also vary from country to country. With this information the user should at least be able to make a better assessment of the dangers and risks involved.“

**GB**

## 5. Technical data

AC motor	230 V ~ 50 Hz
Rating	1800 W
Idle speed $n_0$	4200 rpm
Carbide saw blade	Ø 250 x Ø 30 x 3.0 mm
Number of teeth	60
Weight	35 kg
Dust extraction connector	Ø 36 mm

### For use as a crosscut and miter saw

Swiveling range	Up to 45° to the left
Miter cut	+45° / 0° / -45°
Saw width at 90°	65 x 155 / 23 x 200 mm
Saw width at 45° (turntable)	65 x 155 / 23 x 200 mm
Saw width at 45° (angle)	40 x 155 mm
Saw width at 2 x 45° (double miter cut)	40 x 105 mm

### For use as a bench circular saw

Size of bench	540 x 500 mm
Max. cutting height	70 mm
Height adjustment	0 - 70 mm infinite
Tilting saw blade	0° - 45° to the right

## 6. Before starting

**Pull the power plug before performing any adjusting, conversion and assembly work.**

- The machine has to be set up where it can stand securely.
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws, etc.
- Before you press the ON/OFF switch check that the saw blade is fitted correctly and that moving parts move easily.
- Before you connect the machine to the mains supply make sure that the data on the model plate are identical to the mains data.

## 6.1 Installing and transporting the machine (Fig. 3 – 6)

1. Lift the machine out of the packaging and place it on a flat surface with the saw bench (2) at the bottom (Fig. 3).
2. Unfold the base frame (6). To do this, undo the knurled nuts (21), unfold the legs (6) and secure them with the knurled nuts (21) (Fig. 4).
3. Turn the machine over and place it on the base frame (6). If the surface is not flat, the machine can be made secure using the two adjustable feet (22) (Fig. 5).
4. Screw the two cable hooks (23) to the left-hand side of the machine (Fig. 6).
5. The front legs (6) can be extended to transport the machine. The machine can now be transported like a wheelbarrow using the front legs (6) as handles.

## 7. Operation

### 7.1 Crosscut and miter saw

#### 7.1.1 Conversion work for use as a crosscut and miter saw

1. The saw is set up for use as a bench circular saw.
2. If necessary remove the angle and parallel stop (see 7.2.2) and the saw blade guard (see 7.2.1/11).
3. Turn the knurled screw (Fig. 1 / Item 13) as far as possible clockwise to move the saw blade to its lowest position.
4. Install the chip box (20). First attach it to the two lugs than secure it to the saw bench (2) using the screw (Fig. 7).
5. Push the lever (Fig. 8 / Item 24) and carefully swing the saw over (Fig. 8 – 10).

**Important. When you swing the saw bench, there is a risk of suffering crush injuries to your hands and finger. Only touch the saw bench at the front and rear when swinging it. Do not reach between the saw bench and the side parts. Hold the bench securely as you swing it. Ensure that the lever engages fully again after you have swung the saw bench and that the bench is locked into position.**

6. Push the machine head (17) downwards using the handle (Fig. 1 / Item 16) while pulling out the locking pin (Fig. 16 / Item 25) for the height adjustment and turning it clockwise through an angle of 90° (Fig. 11-12).

**Important. The integral resetting springs will automatically lift the machine head. Do not immediately let go of the handle (Fig. 1 / Item 16) after cutting, but allow the machine head (17) to**

rise slowly, applying slight counterpressure as it does so.

7. Extend the limiting lever for cross cut saw mode (35) (Fig. 13).
8. If necessary release the retaining nut (26) for the splitter (12), swing the splitter upwards and tighten the retaining nut again (14 – 16).
9. Connect a suitable dust extraction system to the extractor port (Fig. 17 / Item 27) or fit the dust bag (1) supplied with the machine (Fig. 20). The supplied plastic adapter can be used to connect a dust extraction system.

**Each time you adjust the machine, check whether the saw blade (4) moves freely in every possible position.**

### 7.1.2 Safety equipment for the crosscut and miter saw

#### 1. Saw blade guard and lowering lock (Fig. 1 / Item 15)

The saw blade guard is designed to prevent contact with the saw blade and to stop chips being catapulted out of the machine. The saw blade guard must always return to its initial position automatically. When the machine head (17) is in its upper position, the saw blade must have all-round protection. Push the lever (36) to the left to open the saw blade guard (15) and release the lowering lock (Fig. 18).

#### 2. Two-point switch (Fig. 18 / Item 37)

The machine is fitted with a two-point switch (37) to protect it from being switched on by accident. To switch on the machine, first press the lock-off knob and then press the switch. To switch off, let go of the lock-off knob and switch.

#### 3. Clamping device (Fig. 21 / Item 38)

The machine is fitted with a clamping device (38) for workpieces. The workpiece must always be secured on the saw bench (2) using the clamping device (38). Fit the clamping device (38) on the left or right or the saw bench (2) to suit the type of cut you want to make and secure it with the screw (A). Place the workpiece on the saw bench (2) and against the stop rail (18). Tighten screw (B) until the clamping device (38) touches the workpiece and secure the workpiece by pulling down the lever (C). Several workpieces of the same height can be clamped quickly and easily in sequence using the high speed clamping function of the lever (C).

### 7.1.3 Operation as a crosscut and miter saw

#### A. Crosscut 0° and turntable 0° (Fig. 22)

- Clamp the workpiece, switch on the saw and release the lowering lock (see point 7.1.2)
- When you have switched on the saw, wait until the saw blade (4) has reached maximum speed.
- Move the machine head (17) evenly and with gentle pressure through the workpiece.
- After the cutting process is finished, bring the machine head back to its upper (home) position and switch off the saw.

**Important. The integral resetting springs will automatically lift the machine head. Do not let go of the handle (16) after cutting, but allow the machine head (17) to rise slowly, applying slight counterpressure as it does so.**

#### B. Crosscut 0° and turntable 0°- 45° (Fig. 1, 19, 23)

In crosscut and miter saw mode, it is possible to complete angle cuts to the left and right at angles of 0° - 45°.

- Release the turntable (19) by slackening the locking screw (30).
- Move the turntable to the required angle using the handle (16), in other words the pointer (31) must point to the required angle on the scale (32). The saw has automatic locking positions at angles of -45° / -30° / -22,5° / -15° / 0° / +15° / +22,5° / +30° and +45°.
- Tighten the locking screws (30) again to secure the turntable (19).
- Make the cut as described in point A (Fig. 23).

#### C. Miter cut 0°- 45° and turntable 0° (Fig. 1,17,24)

In crosscut and miter saw mode, it is possible to complete miter cuts to the left and right at angles of 0° - 45°.

- Move the machine head (17) to its upper position.
- Move the turntable (19) to the 0° position (see also point B).
- Release the angle adjustment lever (3) and tilt the machine head to the left using the handle (16) until the pointer (33) points to the required angle on the scale (34).
- **The angle adjustment lever is fitted with a free-wheel function. To actuate it, pull the handle backwards (applying counterpressure with your thumb on the shaft) and turn it.**
- Tighten the angle adjustment lever against and complete the cut as described in point A (Fig. 24).

**GB****D. Miter cut 0°- 45° and turntable 0°- 45° (Fig. 1,17,19,25)**

In crosscut and miter saw mode it is possible to make miter cuts to the left at angles of 0° – 45° and at the same time angle cuts to the left and right at angles of 0° – 45° (double miter cuts).

- Move the machine head (17) to its upper position.
- Release the turntable (19) by slackening the locking screw (30).
- Set the turntable to the required angle using the handle (16). (see also point B)
- Tighten the locking screws (30) again to secure the turntable (19).
- Release the lever to adjust the angle (3) and angle the machine head to the left using the handle (16) until the pointer (33) points to the required angle on the scale (34) (see also point C).
- Tighten the angle adjustment lever against and complete the cut as described in point A (Fig. 25).

**E. Dust bag (Fig. 20 / Item 1)**

The saw is equipped with a debris bag for sawdust and chips. This bag can be emptied using the zip fastener at the bottom.

**7.2 Bench circular saw****7.2.1 Conversion work for use as a bench circular saw**

1. The saw is set up for use as a crosscut and miter saw.
2. If necessary release the locking screw (Fig. 19 / Item 30), turn the turntable to the 0° position and secure it there using the locking screws (see also 7.1.3/B).
3. Release the angle adjustment lever (Fig. 17 / Item 3), set the angle to 0° and secure it again with the angle adjustment lever (see also 7.1.3/C).
4. Undo the retaining nut (26) for the splitter (12), swing the splitter down and then tighten the retaining nut again. The saw blade guard (15) must be opened for this purpose (see also point 7.1.2/1.). The splitter must be in line with the saw blade (Fig. 26 – 28).
5. Turn the knurled screw (13) as far as possible clockwise to move the saw blade (4) into its highest position (Fig. 31).
6. Remove the chip box (20) by undoing the retaining screw (Fig. 29).
7. Retract the limiting lever for cross cut saw mode (35) (Fig. 30).
8. Lower the machine head (17) and secure it with

the locking pin (31). The locking pin (31) must be turned through 90° for this purpose (Fig. 31 – 32).

9. Remove the clamping device (38) if necessary. (see also point 7.1.2/3.)
  10. Press the lever (24) and carefully swing over the saw (Fig. 32 - 34).
- Important. When you swing the saw bench, there is a risk of suffering crush injuries to your hands and finger. Only touch the saw bench at the front and rear when swinging it. Do not reach between the saw bench and the side parts. Hold the bench securely as you swing it. Ensure that the lever engages fully again after you have swung the saw bench and that the bench is locked into position.**
11. Turn the knurled screw (13) as far as possible anti-clockwise to move the saw blade to its highest position for bench circular saw mode (Fig. 35).
  12. Mount the safety guard (11) for the blade. For this purpose press the button on the saw blade guard (11) and place the saw blade guard (11) on to the splitter (12) from above. Ensure that the button locks on the saw blade guard and the saw blade guard can be moved. To dismantle, proceed in reverse order.
  13. Connect the chip extractor connector on the saw blade guard (11) to a suitable extraction system.

**Each time you adjust the machine, check whether the saw blade (4) moves freely in the 0° and 45° positions.**

**7.2.2 Install the parallel stop (14)**

- The stop rail (A) on the parallel stop (14) can be moved to the left or right side of the holder (C) depending on whether the stop is being used on the left or right of the saw blade. To achieve this, undo the screw (B) and install the stop rail (A) on the opposite side of the holder (C) using the screw (B) (Fig. 37).
- The stop rail (A) can be turned to suit the thickness of the workpiece. To do this, undo the screw (B), take the stop rail (A) off the holder (C) and secure it again to the other guide groove using the screw (B) (Fig. 37 – 38).

**Important: Move the parallel stop until it crosses the imaginary 45° line (Fig. 45).**

High positioning edge (Fig. 38)

- for sawing high workpieces



Low positioning edge (Fig. 37)

- for sawing flat workpieces
- if the saw blade is angled
- To fit the parallel stop (14), undo the screw (D), place the parallel stop (14) on the guide rail (E) from above and secure it with the screw (D). (Fig. 39).
- If the parallel stop (14) is not in line with the saw blade (4), adjust it again as described in point 8.1.

### 7.2.3 Safety equipment for the bench circular saw

#### A ON/OFF switch (5)

Press in the sides of red push-button to open the switch cover (Fig. 41).

To switch on:

Press the green button (I) (Fig. 42)

To switch off:

Press the red button (0) (Fig. 42)

Emergency Stop function:

Press the red button (flap) (Fig. 43)

Zero voltage switch:

The saw is fitted with a zero voltage switch to prevent it from restarting after a voltage failure. Press the green button (I) to switch it on again.

#### B Saw blade guard (Fig. 1 / Item 11)

The saw blade guard must be fitted at all times when the machine is being used as a bench circular saw. It protects the user from accidentally touching the saw blade (4) and catapulted chips.

#### C Splitter (Fig. 1 / Item 12)

The splitter guard must be swung out at all times when the machine is being used as a bench circular saw. It is an important safety device that guides the workpiece and prevents the kerf closing behind the saw blade (4) and the workpiece suffering kickback.

**Each time you change the machine, check whether the splitter (12) is fitted in the intervals shown in Figure 44.**

#### D Push stick (Fig. 2 / Item 9)

The push stick must always be used if the distance between the stop rail and the saw blade during longitudinal cuts is less than 120 mm. It is designed to act as an extension of the operator's hand to prevent accidental contact with the saw blade (4). When it is not in use the push stick should always be kept on the saw. (Fig. 45)

**Replace a worn or damaged push stick immediately.**

#### E Push block (Fig. 48)

A push block must always be used if the distance between the parallel stop (14) and the saw blade (4) during longitudinal cuts is less than 30 mm. The low guide face of the stop rail is best used in this case.

**The push block is not supplied with the machine. Replace the push block without delay when it becomes worn.**

### 7.2.4 Operation as a bench circular saw

- **When used as a bench circular saw, the turntable must always be in the 0° position.**
- **The saw is not designed for initial cuts and concealed cuts.**

#### A Making longitudinal cuts (Fig. 46)

Longitudinal cutting (also known as slitting) is when you use the saw to cut along the grain of the wood. Press one edge of the workpiece against the parallel stop (14) while the flat side lies on the saw bench (2). The saw blade guard (11) must always be lowered over the workpiece. When you make a longitudinal cut, never adopt a working position that is in line with the cutting direction.

- Set the parallel stop (14) to suit the workpiece height and the desired width (see point 7.2.2)
- Set the saw blade height using the knurled screw (Fig. 35 / Item 13) to suit the workpiece thickness.
- Switch on the saw (see also 7.2.3/A)
- When you have switched on the saw, wait until the saw blade (4) has reached maximum speed.
- Place your hands (with fingers closed) flat on the workpiece and push the workpiece along the parallel stop (14) and into the blade.
- Guide at the side with your left or right hand (depending on the position of the parallel stop) only as far as the front edge of the saw blade guard (11).
- Always push the workpiece through to the end of the splitter (12).
- The off-cut piece remains on the saw bench until the blade is back in its position of rest.
- Secure long workpieces against falling off at the end of the cut (e.g. with a roller stand, etc.)

**GB****Cutting narrow workpieces (Fig. 47)**

Be sure to use a push stick (9) when making longitudinal cuts in workpieces smaller than 120 mm in width. (see also 7.2.5/C)

**Cutting very narrow workpieces (Fig. 48)**

Be sure to use a push block when making longitudinal cuts in very narrow workpieces with a width of 30 mm and less. (see also 7.2.3 D)

**B Making angular cuts (Fig. 35,49)**

Angle cuts must always be used using the parallel stop (14).

- Set the blade (4) to the desired angle. To do this, release the angle adjustment lever (Fig. 35 / Item 3) and move the machine head (17) to the left until the required angle is reached on the scale (34) (see also 7.1.3/C). Then tighten the angle adjustment lever again.
- Adjust the parallel stop (14) to suit the workpiece width and height. (see also 7.2.2).
- Complete the cut to suit the workpiece width. (See A)

**C Making cross cuts (Fig. 50/51)**

- Slide the cross stop (52) into the groove (47) in the saw bench and adjust to the required angle. Undo the toggle screw (48) for this purpose and adjust it so that the pointer (49) indicates the required angle on the scale (50). Tighten the toggle screw (Fig. 48) again. The stop rail on the cross stop can be moved sideways to suit the application. To do this, undo the knurled nut (51), adjust the stop and then tighten the knurled nut again.

**Important. The cross stop may project into the saw blade in certain circumstances. Maintain a minimum distance of 20 mm from the saw blade at all times.**

- Press the workpiece firmly against the cross stop.
  - Switch on the saw (see also 7.2.3/A)
  - When you have switched on the saw, wait until the saw blade (4) has reached maximum speed.
  - Push the cross stop (52) and the workpiece toward the blade (4) in order to make the cut.
- Important. Always hold the part of the workpiece that is controlled by the cross stop. Never hold the part which is to be cut off.**
- Push the cross stop (52) forward until the workpiece is cut all the way through.
  - Switch off the saw again.
  - Do not remove the off-cut until the blade has stopped rotating.

**8. Changing the saw blade and fine adjustment**

**Always pull out the power plug before carrying out maintenance and setting work.**

**8.1 Adjusting the parallel stop (Fig. 52)**

Adjust the parallel stop (14) so that it touches the saw blade (4).

Adjust the parallel stop using the screws (A) so that it is in line with the saw blade.

**8.2 Saw blade change (Fig. 53 – 57)**

- Move the saw to the crosscut and miter saw mode (see also 7.1.1).
- Press the saw shaft lock (41) with one hand while holding the wrench (7) on the flange bolt (39) with the other.
- Firmly press on the saw shaft lock (41) and slowly rotate the flange bolt (39) in clockwise direction. The saw shaft lock (41) engages after no more than one rotation.
- Now, using a little more force, slacken the flange bolt (39) in the clockwise direction.
- Turn the flange screw (39) right out and remove the external flange (40).
- Take the blade (4) off the inner flange and pull out downwards. To do this, release the lowering lock and open the saw blade guard (see also point 7.1.2/1.).
- Carefully clean the flange screw (39), outer flange (40) and inner flange.
- Fit and fasten the new saw blade (4) in reverse order.
- **Important.** The cutting angle of the teeth, in other words the direction of rotation of the saw blade (4) must coincide with the direction of the arrow on the housing.
- Check to make sure that all safety devices are properly mounted and in good working condition before you begin working with the saw again.
- **Important.** Every time that you change the saw blade, check to see that it spins freely in both perpendicular and 45° angle settings.
- **Important.** The work to change and align the saw blade (4) must be carried out correctly.

**9. Replacing the power cable**

If the power cable for this equipment is damaged, it must be replaced by the manufacturer or its after-sales service or similarly trained personnel to avoid danger.

## 10. Cleaning, maintenance and ordering of spare parts

Always pull out the mains power plug before starting any cleaning work.

### 10.1 Cleaning

- Keep all safety devices, air vents and the motor housing free of dirt and dust as far as possible. Wipe the equipment with a clean cloth or blow it with compressed air at low pressure.
- We recommend that you clean the device immediately each time you have finished using it.
- Clean the equipment regularly with a moist cloth and some soft soap. Do not use cleaning agents or solvents; these could attack the plastic parts of the equipment. Ensure that no water can seep into the device.

### 10.2 Maintenance

There are no parts inside the equipment which require additional maintenance.

### 10.3 Ordering replacement parts

Please quote the following data when ordering replacement parts:

- Type of machine
- Article number of the machine
- Identification number of the machine
- Replacement part number of the part required

For our latest prices and information please go to [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

## 11. Disposal and recycling

The unit is supplied in packaging to prevent its being damaged in transit. This packaging is raw material and can therefore be reused or can be returned to the raw material system.

The unit and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic.

Defective components must be disposed of as special waste. Ask your dealer or your local council.

**F****⚠ Attention !**

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi. Conservez-le bien de façon à pouvoir disposer à tout moment de ces informations. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, remettez-leur aussi ce mode d'emploi. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

**1. Description de l'appareil et étendue de la livraison (fig. 1 – 2)**

1. Sac récupérateur de poussière
2. Table de menuisier
3. Poignée pour réglage de l'inclinaison
4. Lame de scie
5. Interrupteur Marche/Arrêt
6. Support escamotable
7. Clé à vis
8. Rouleaux de transport

**Comme scie circulaire**

9. Poussoir
10. Butée en coin
11. Capot de protection de lame de scie
12. Coin à refendre
13. Vis moletée pour la hauteur de coupe
14. Butée parallèle

**Comme scie tronçonneuse / à onglet**

15. Capot de protection de lame de scie
16. Poignée
17. Tête de la machine
18. Rails de butée
19. Table tournante
20. Bac collecteur de copeaux

**2. Utilisation conforme à l'affectation**

La scie de table, tronçonneuse à onglet en mode de scie circulaire sert à couper longitudinalement et transversalement (uniquement avec la butée transversale) des bois de tous types, suivant la taille de la machine. Les bois ronds de tous genres ne doivent pas être découpés.

En mode scie tronçonneuse à onglet, elle sert à couper du bois et du plastique, suivant la taille de la machine. La scie ne convient pas pour couper du bois de chauffage. La machine doit exclusivement

être employée conformément à son affectation.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

**3. Consignes de sécurité**

Les consignes de sécurité correspondantes sont indiquées dans les brochures ci-jointes.

**⚠ AVERTISSEMENT !**

**Veillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions.**

Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

**Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.**

**4. Emission de bruit**

Le niveau sonore de cette scie est mesuré selon DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960, annexe A; 2/95. Le bruit sur le lieu de travail peut dépasser 85 dB (A). Dans ce cas, des mesures d'insonorisation doivent être prises pour l'utilisateur (porter un protège-oreilles)

	Marche à vide
Niveau de pression acoustique $L_{pA}$	91,9 dB
Niveau de puissance acoustique $L_{WA}$	104,9 dB

“ Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel

d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée du bruit, les conditions spécifiques au lieu de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels."

## 5. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230V ~ 50 Hz
Puissance	1800 W
Vitesse de rotation de marche à vide $n_0$	3200 tr/min
Lame de scie en métal dur	$\varnothing 250 \times \varnothing 30 \times 3,0$ mm
Nombre de dents	60
Poids	35 kg
Raccord d'aspiration	$\varnothing 36$ mm

### Comme scie tronçonneuse à onglet

Zone de pivotement	jusqu'à 45° vers la gauche	
Coupe d'onglet	+45° / 0° / -45°	
Largeur de la scie à 90°	65 x 155 / 23 x 200 mm	
Largeur de la scie à 45° (table tournante)	65 x 155 / 23 x 150 mm	
Largeur de la scie à 45° (inclinaison)	42 x 180 mm	
Largeur de la scie à 2 x 45° (double coupe d'onglet)	40 x 105 mm	

### Comme scie circulaire

Taille de la table	540 x 500 mm
Hauteur de coupe maxi.	70 mm
Réglage de la hauteur	0 - 70 mm en continu
Lame de la scie pivotante	0° - 45° vers la droite

## 6. Avant la mise en service

**Avant de procéder à tous travaux de montage, de transformation ou de réglage, tirez la fiche de contact !**

- La machine doit être mise en place de façon à bien tenir correctement.
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner sans obstacle.
- Dans le cas de bois ayant déjà été traité, veillez aux corps étrangers, comme par ex. les clous ou vis, etc.
- Avant d'actionner, l'interrupteur Marche/Arrêt, vérifiez que la lame de la scie est montée correctement et que les parties mobiles fonctionnent sans obstacle.
- Avant de brancher, la machine assurez-vous que les données inscrites sur la plaque signalétique correspondent aux données du réseau.

### 6.1 Monter et transporter l'appareil (figures 3 - 6)

1. Sortez l'appareil de l'emballage et posez-le avec la table de menuisier (2) vers le bas sur un support plan (figure 3).
2. Dépliez le support (6). Pour ce faire, desserrez les écrous moletés (21), dépliez les pieds d'appui (6) et les vissez avec les écrous moletés (21) (figure 4).
3. Retournez la machine et posez-la sur le support (6). Lorsque le support n'est pas plan, la machine peut être montée de manière sûre à l'aide des deux pieds d'appui (22) réglables (figure 5).
4. Vissez les deux crochets pour câbles (23) côté gauche de la machine (figure 6).
5. Pour transporter la machine, il est possible de ne déplier que les pieds d'appui (6) avant. La machine peut à présent être transportée comme une brouette, les pieds d'appui (6) avant faisant office de poignée.

## 7. Fonctionnement

### 7.1 Scie tronçonneuse à onglet

#### 7.1.1 Modification pour passer au mode tronçonneuse et coupe d'onglet

1. La scie se trouve en position scie circulaire.
2. Enlevez le cas échéant la butée en coin ou la butée parallèle (voir 7.2.2) et le capot de protection de lame de scie (voir 7.2.1/11)
3. Tournez la vis moletée (fig. 1/pos. 13) complètement vers la droite pour mettre la lame de la scie dans la position la plus basse.
4. Montez le bac collecteur de copeaux (20). Accrochez d'abord les deux rabats, puis fixez-les à la table de menuisier (2) à l'aide de la vis (figure 7).
5. Poussez le levier (fig. 8/pos. 24) et retournez précautionneusement la scie (fig. 8 - 10).

**Attention ! Risque d'écrasement des mains et des doigts lors du pivotement de la table de menuisier ! Ne touchez pas la table de menuisier qu'à l'avant ou au dos pour la faire pivoter ! Ne mettez pas les doigts entre la table de menuisier et les pièces latérales ! Maintenez toujours fermement la table lors du pivotement ! Après le pivotement, assurez-vous que le levier s'encrante à nouveau de manière sûre et qu'il bloque la table de menuisier !**

6. Poussez la tête de machine (17) vers le bas au niveau de la poignée (fig. 1/pos. 16), en retirant la manette de blocage (fig. 16/pos. 25) pour régler la hauteur et tournez-la de 90° vers la droite.

**Attention ! Grâce au ressort de rappel, la machine revient automatiquement en haut, autrement dit ne lâchez pas immédiatement la poignée (fig. 1/pos. 16), mais ramenez lentement la tête de machine (17) vers le haut en exerçant une légère contre-pression.**

7. Dépliez le levier de limitation pour le mode tronçonneuse (35) (figure 13).
8. Desserrez le cas échéant l'écrou de fixation (26) pour le coin à refendre (12), pivotez le coin à refendre vers le haut et serrez à nouveau l'écrou de fixation (fig. 14 - 16).
9. Raccordez une installation d'aspiration de poussière adéquate au niveau du raccord d'aspiration (fig. 17/pos. 27) ou montez le sac récupérateur de poussière (1) contenu dans la livraison (fig. 20). Pour raccorder une installation d'aspiration de la poussière, vous pouvez utiliser l'adaptateur plastique joint.

**Contrôlez après chaque transformation le libre fonctionnement de la lame de scie (4) dans chaque position réglable.**

#### 7.1.2 Dispositifs de sécurité de la scie tronçonneuse à onglet

##### 1. Capot de protection de lame de scie et dispositif de verrouillage de descente (fig. 1/pos. 15)

Le capot de protection de lame de scie sert à protéger la lame de scie des contacts et assure la propulsion des copeaux. Le capot de protection de lame de scie doit toujours revenir automatiquement dans sa position d'origine. Lorsque la tête de machine (17) est dans la position supérieure, il faut protéger la lame de scie de tous les côtés. Pour ouvrir le capot de protection de lame de scie (15) et desserrer le dispositif de verrouillage de descente, poussez le levier (36) vers la gauche. (fig. 18)

##### 2. Interrupteur à deux positions (fig. 18/pos. 37)

L'appareil est doté d'un interrupteur à deux positions (37) permettant de protéger de la mise en service accidentelle. Pour la mise en service, commencez par appuyer sur le bouton de sécurité puis sur le commutateur. Pour la mise hors service, lâchez le bouton de sécurité et le commutateur.

##### 3 Dispositif tendeur (fig. 21 / pos. 38)

L'appareil est doté d'un dispositif tendeur (38) pour pièces à usiner. La pièce à usiner doit toujours être tendue sur la table de menuisier (2) avant le début du sciage à l'aide du dispositif tendeur (38). Montez le dispositif tendeur (38) en fonction du type de coupe à réaliser du côté gauche ou droit de la table de menuisier (2) et bloquez-le avec la vis (A). Posez la pièce à usiner sur la table de menuisier (2) et contre le rail de butée (18). Serrez la vis (B) jusqu'à ce que le dispositif tendeur (38) touche la pièce à usiner et fixez la pièce à usiner en rabattant le levier (C). La fonction de serrage rapide du levier (C) permet de fixer rapidement et simplement plusieurs pièces à usiner de même hauteur les unes après les autres.

#### 7.1.3 Fonctionnement comme scie tronçonneuse à onglet

##### A. Tronçonnage 0° et table tournante 0° (fig. 22)

- Serrez la pièce à usiner, mettez la scie en circuit et desserrez le dispositif de verrouillage de descente (voir repère 7.1.2)
- Après la mise en service de la scie, attendez jusqu'à ce que la lame de la scie (4) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Déplacez régulièrement et d'une légère pression la tête de la machine (17) à travers la pièce à usiner.
- Après avoir terminé la coupe, remplacez la tête de

la machine en position haute de repos et mettez hors circuit.

**Attention ! Grâce au ressort de rappel, la machine revient automatiquement en haut, autrement dit ne lâchez pas la poignée (fig. 23/pos. 16) après la fin de la coupe, mais ramenez la tête de la machine (17) en haut lentement et avec une légère contre-pression.**

### B. Tronçonnage 0° et table tournante 0° - 45° (fig. 25 - 27)

En mode de fonctionnement scie tronçonneuse à onglet, on peut réaliser des coupes en biseau vers la gauche et la droite de 0° à 45°.

- Déverrouillez la table tournante (19) en desserrant la vis de fixation (30).
- Amenez la table tournante sur la cote d'angle désirée avec la poignée (16), autrement dit, le pointeur (31) doit indiquer la cote d'angle souhaitée au niveau de l'échelle (32). La scie dispose de positions d'encranement automatiques à -45° / -30° / -22,5° / -15° / 0° / +15° / +22,5° / +30° et +45°.
- Resserrez la vis de fixation (30) pour fixer la table tournante (19).
- Réalisez la coupe comme décrit au point A (fig. 23).

### C. Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° (fig. 1,17,24)

En mode de fonctionnement scie tronçonneuse à onglet, on peut réaliser des coupes en onglet vers la gauche de 0° à 45°.

- Amenez la tête de la machine (17) en position haute.
- Placez la table tournante (19) en position 0° (cf. aussi point B).
- Desserrez le levier pour régler l'inclinaison (3) et penchez la tête de machine vers la gauche avec la poignée (16) jusqu'à ce que l'indicateur (33) indique la cote d'angle désirée au niveau de l'échelle (34).
- **Le levier pour le réglage de l'inclinaison est doté d'une fonction de course libre. Pour actionner, tirez la poignée en arrière (en appuyant le pouce sur l'axe) et tournez.**
- Resserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison et réalisez la coupe comme décrit au point A (fig. 24).

### D. Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° - 45° (fig. 1,17,19,25)

En mode de fonctionnement scie tronçonneuse à onglet, on peut réaliser en même temps des coupes d'onglet vers la gauche de 0° à 45° et des coupes en biseau vers la gauche et la droite de 0° à 45° (double coupe en onglet).

- Amenez la tête de la machine (17) en position haute.
- Déverrouillez la table tournante (19) en desserrant la vis de fixation (30).
- Réglez la table tournante sur l'angle désiré à l'aide de la poignée (16). (voir également point B)
- Resserrez la vis de fixation (30) pour fixer la table tournante (19).
- Desserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison (3) et amenez la tête de la machine vers la gauche à l'aide de la poignée (16) jusqu'à ce que le pointeur (33) indique la cote d'angle souhaitée au niveau de l'échelle (34) (voir point C).
- Resserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison et réalisez la coupe comme décrit au point A (fig. 25).

### E. Sac récupérateur de poussière (fig. 20/pos. 1)

La scie est équipée d'un sac collecteur pour la sciure. Ce dernier peut être vidé par le biais de la fermeture à glissière au niveau de face inférieure.

## 7.2 Scie circulaire

### 7.2.1 Modification pour le mode scie circulaire

1. La scie se trouve en position scie tronçonneuse à onglet.
2. Desserrez le cas échéant la vis de fixation (fig. 19/pos. 30), amenez la table tournante en position 0° et fixez-la avec la vis de fixation (voir 7.1.3/B).
3. Desserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison (fig. 17/pos. 3), réglez l'inclinaison à 0° et fixez à nouveau avec le levier pour le réglage de l'inclinaison (voir 7.1.3/C).
4. Desserrez l'écrou de fixation (26) pour le coin à refendre (12), pivotez le coin à refendre vers le bas et resserrez l'écrou de fixation. Ce faisant, le capot de protection de lame de scie (15) doit être ouvert (voir repère 7.1.2/1.). Le coin à refendre doit se trouver sur une ligne avec la lame de la scie (figures 26 - 28).
5. Tournez la vis moletée (13) complètement vers la droite pour amener la lame de la scie (4) dans la position supérieure (fig. 31).

**F**

6. Démontez la boîte collectrice de copeaux (20), desserrez pour ce faire la vis de retenue (figure 29).
7. Repliez le levier de limitation pour le mode tronçonneuse (35) (figure 30)
8. Abaissez la tête de la machine (17) et bloquez-la avec le goujon de blocage (31). Tournez pour ce faire le goujon de blocage (31) de 90° (figure 31 – 32).
9. Démontez le cas échéant le dispositif tendeur (38). (Voir également le repère 7.1.2/3.)
10. Poussez le levier (24) et retournez précautionneusement la scie (fig. 32 - 34).

**Attention ! Risque d'écrasement des mains et des doigts lors du pivotement de la table de menuisier ! Ne touchez la table de menuisier qu'à l'avant ou au dos pour la faire pivoter ! Ne mettez pas les doigts entre la table de menuisier et les pièces latérales ! Maintenez toujours fermement la table lors du pivotement ! Après le pivotement, assurez-vous que le levier est à nouveau enclenché de manière sûre et que la table de menuisier est bloquée !**

11. Tournez la vis moletée (13) complètement vers la gauche pour amener la lame de la scie dans la position supérieure pour le mode scie circulaire (figure 35).
12. Montez le capot de protection de lame de scie (11). Appuyez sur le bouton du capot de protection de lame de scie (11) et placez le capot de protection de lame de scie (11) par le haut sur le coin à refendre (12). Veillez à ce que le bouton s'enclenche au niveau du capot de protection de lame de scie et que le capot de protection de lame de scie soit mobile. Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.
13. Raccordez le raccord d'aspiration des copeaux du capot de protection de lame de scie (11) à une installation d'aspiration convenable.

**Contrôlez après chaque transformation le libre fonctionnement de la lame de scie en positions 0° et 45°.**

### 7.2.2 Montage de la butée parallèle (14) :

- Le rail de butée (A) de la butée parallèle (14) peut être décalée en fonction de l'utilisation de la butée à gauche ou à droite de la lame de scie du côté gauche ou droit du support (C). Desserrez la vis (B) et montez le rail de butée (A) sur le côté opposé correspondant du support (C) avec la vis (B) (figure 37).
- Le rail de butée (A) peut être tourné en fonction de l'épaisseur de la pièce à usiner. Pour ce faire,

desserrez la vis (B), retirez le rail de butée (A) du support (C) et vissez à nouveau avec l'autre rainure du guidage à l'aide de la vis (B) (figures 37 – 38).

**Attention: décalez la butée parallèle autant que possible jusqu'à toucher la ligne pensée à 45° (fig. 45).**

Bord de guidage élevé (fig. 38) :

- pour scier des pièces à usiner hautes

Bord de guidage bas (fig. 37) :

- pour scier des pièces à usiner plates
- lorsque la lame de la scie est inclinée
- Pour monter la butée parallèle (14), desserrez la vis (D), placez la butée parallèle (14) par le haut sur les rails de guidage (E) et fixez-la avec la vis (D). (fig. 39)
- Lorsque la butée parallèle (14) ne se trouve pas sur une ligne avec la lame de scie (4), réajustez-la conformément au repère 8.1.

### 7.2.3 Dispositifs de sécurité de la scie circulaire

#### A Interrupteur Marche/Arrêt (5)

Pour ouvrir le recouvrement de l'interrupteur, enfoncez le bouton à pression rouge situé sur le côté (fig. 41).

Mise en circuit :

appuyez sur bouton vert ( I ) (fig. 42)

Mise hors circuit :

appuyez sur le bouton rouge ( 0 ) (fig. 42)

Fonction d'arrêt d'urgence:

appuyez sur le bouton-poussoir (trappe) rouge (fig. 43)

Interrupteur de tension sur zéro :

la scie est équipée d'un interrupteur de tension sur zéro servant à protéger l'appareil d'un nouveau démarrage après une chute de tension. Pour procéder à une remise en marche, appuyez sur le bouton vert ( I ).

#### B Capot de protection de lame de scie (fig. 1/pos. 11)

Le capot de protection de lame de scie doit toujours être monté pendant le fonctionnement comme scie circulaire. Il protège l'utilisateur d'un effleurement par mégarde de la lame de scie (4) et de la sciure



volante.

### C Coin à refendre (fig. 1/pos. 12)

Durant l'exploitation, le coin à refendre doit toujours être relevé comme scie circulaire. Il s'agit d'un dispositif de protection important qui amène la pièce à usiner et empêche la fermeture des joints de coupe derrière la lame de la scie (4) et le retour de la pièce à usiner.

**Contrôlez après chaque transformation si le coin à refendre (12) est monté conformément aux distances indiquées dans l'illustration 44.**

### D Poussoir (fig. 2/pos. 9)

Il faut toujours utiliser le poussoir lorsque la distance entre le rail de butée et la lame de scie est inférieure à 120 mm en cas de coupes longitudinales. Il sert d'extension de la main et protège contre tout effleurement par mégarde de la lame de scie (4). En cas de non-utilisation, il faut toujours conserver le poussoir sur la scie. (figure 45)

**Remplacez immédiatement tout poussoir usé ou détérioré.**

### E Bois poussoir (fig. 48)

Vous devez toujours utiliser un bois poussoir lorsque la distance entre la butée parallèle (14) et la lame de scie (4) est inférieure à 30 mm en cas de coupes longitudinales. Ce faisant, privilégiez la surface de guidage la plus basse du rail de butée. **Le bois poussoir réel n'est pas compris dans la livraison. Remplacez à temps tout bois poussoir usé.**

#### 7.2.4 Fonctionnement comme scie circulaire à table

- **En mode scie circulaire à table, la table tournante doit toujours se trouver en position 0°.**
- **Ne procédez pas à des découpes verticales et des coupes couvertes avec la scie.**

### A Exécuter des coupes longitudinales (fig. 46)

La pièce à usiner est coupée en longueur. Une arête de la pièce à usiner est poussée contre la butée parallèle (14), pendant que le côté plat se trouve sur la table de menuisier (2). Le capot de protection de lame de scie (11) doit être abaissé sur la pièce à usiner. La position de travail de la coupe longitudinale ne doit jamais se trouver sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Réglez la butée parallèle (14) conformément à la hauteur de pièce à usiner et de la largeur désirée. (voir point 7.2.2)
- Réglez la hauteur de la lame de scie à l'aide de la vis moletée (fig. 35/pos. 13) conformément à

l'épaisseur de pièce.

- Mettez la scie en circuit (voir également 7.2.3/A).
- Après la mise en service de la scie attendez jusqu'à ce que la lame de la scie (4) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Posez les mains avec les doigts à plat sur la pièce à usiner et poussez la pièce à usiner au niveau de la butée parallèle (14) le long de la lame de la scie.
- Guidage latéral avec la main gauche ou droite (en fonction de la position de la butée parallèle) uniquement jusqu'à l'arête avant du capot de protection de lame de scie (11).
- Poussez toujours la pièce à usiner jusqu'à l'extrémité du coin à refendre (12).
- Les chutes de coupeuse restent sur la table de menuisier jusqu'à ce que la lame de la scie soit à nouveau en position de reposrep.
- Bloquez les pièces longues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe ! (p. ex. supports de déroulage, etc.)

### Coupe de pièces étroites (fig. 47)

Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent absolument être réalisées à l'aide d'un poussoir (9). (voir également 7.2.5/D)

### Coupe de pièces très étroites (fig. 48)

Pour couper des pièces à usiner très étroites ayant une largeur de 30 mm ou moins, il faut absolument utiliser un bois poussoir. (voir également 7.2.3 D)

### B Effectuer des coupes en biseau (fig. 35,49)

Les coupes en biseau sont en principe réalisées en utilisant la butée parallèle (fig. 50/pos. 14).

- Réglez la lame de scie (4) sur l'angle souhaité. Desserrez le levier pour le réglage de l'inclinaison (fig. 35/pos. 3) et inclinez la tête de machine (17) vers la gauche jusqu'à atteindre la cote d'angle désirée au niveau de l'échelle (34) (voir également 7.1.3/C). Resserrez à présent le levier pour le réglage de l'inclinaison.
- Réglez la butée parallèle (14) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner. (voir aussi 7.2.2).
- Réalisez la coupe en fonction de la largeur de la pièce à usiner. (voir A)

### C Exécuter de coupes en travers (fig. 50-51)

- Poussez la butée transversale (52) dans la rainure (47) de la table de menuisier et placez-la sur la cote d'angle désirée. Pour ce faire, desserrez la vis à garret (48) et réglez de sorte que le pointeur (49) indique la cote d'angle souhaitée au niveau de l'échelle (50). Serrez à

## F

nouveau la vis à garret (fig.48). Le rail de butée de la butée transversale peut être déplacé transversalement en en fonction du cas d'application. Pour ce faire, desserrez l'écrou moleté (51), déplacez la butée et resserrez l'écrou moleté.

**Attention! La butée transversale peut atteindre le cas échéant la lame de la scie. Respectez toujours une distance minimale de 20 mm jusqu'à la lame de la scie !**

- Utilisez, le cas échéant, le profilé en aluminium de la butée parallèle (14B).
- Pressez fermement la pièce contre la butée transversale.
- Mettez la scie en circuit (voir également 7.2.3/A).
- Après la mise en service de la scie, attendez jusqu'à ce que la lame de la scie (4) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Poussez la butée transversale (52) et la pièce à usiner en direction de la lame de scie (4), pour réaliser la coupe.

**Attention! Vous devez toujours bien tenir la pièce à usiner avec la butée transversale et ne jamais scier une pièce à usiner non calée.**

- Avancez toujours la butée transversale (52) jusqu'à ce que la pièce à usiner soit entièrement coupée.
- Mettez la scie à nouveau hors service.
- Enlevez les sciures de bois uniquement lorsque la lame est à l'arrêt complet.

## 8. Changement de lame de scie et réglage de précision

**Retirez la fiche secteur avant tout travail de maintenance et de réglage !**

### 8.1 Ajustage de la butée parallèle (figure 52)

Réglez la butée parallèle (14) de sorte qu'elle touche la lame de scie (4).

Ajustez la butée parallèle à l'aide des vis (A) de sorte qu'elle se trouve sur une ligne avec la lame de scie.

### 8.2 Changement de lame (fig. 53 - 57)

- Amenez la scie en mode scie tronçonneuse à onglet (voir aussi 7.1.1)
- Appuyez d'une main sur le dispositif de blocage de l'arbre de scie (41) et placez de l'autre main la clé à vis (7) sur la vis bridée (39).
- Appuyez fermement sur le dispositif de blocage de scie (41) et tournez lentement la vis bridée (39) dans le sens des aiguilles d'une montre. Après un tour au maxi., le dispositif de blocage de scie (41) s'encliquète.

- Desserrez à présent, avec un peu plus de force, la vis bridée (39) en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Tournez la vis à bride (39) pour la sortir complètement et retirez la bride extérieure (40).
- Enlevez la lame de scie (4) de la bride intérieure vers le bas et retirez-la. Pour ce faire, desserrez le dispositif de blocage de descente et ouvrez le capot de protection de lame de scie (cf. également repère 7.1.2/1.).
- Nettoyez minutieusement la vis bridée (39), la bride extérieure (40) et la bride intérieure.
- Placez la nouvelle lame de scie (4) en procédant dans l'ordre inverse et serrez à fond.
- **Attention !** La coupe de biais des dents doit correspondre au sens de la flèche sur le carter, autrement dit au sens de rotation de la lame de scie (4).
- Avant de continuer à travailler avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.
- Attention ! Après chaque changement de lame de scie, il faut contrôler si la lame de scie tourne bien sans obstacle lorsque la lame est en position verticale et lorsqu'elle est inclinée de 45°.
- Attention ! Le remplacement et l'alignement de la lame de scie (4) doivent être réalisés dans les règles de l'art.

## 9. Remplacement de la ligne de raccordement réseau

Si la ligne de raccordement réseau de cet appareil est endommagée, il faut la faire remplacer par le producteur ou son service après-vente ou par une personne de qualification semblable afin d'éviter tout risque.

## 10. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

Retirez la fiche de contact avant tous travaux de nettoyage.

### 10.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant ; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil.

### 10.2 Maintenance

Aucune pièce à l'intérieur de l'appareil n'a besoin de maintenance.

### 10.4 Commande de pièces de rechange :

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
  - No. d'article de l'appareil
  - No. d'identification de l'appareil
  - No. de pièce de rechange de la pièce requise
- Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

## 11. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières.

L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !



### ⚠ **Attenzione!**

Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso. Conservatele bene per avere a disposizione le informazioni in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone consegnate loro queste istruzioni per l'uso insieme all'apparecchio! Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

## 1. Descrizione dell'apparecchio ed elementi forniti (Fig. 1-2)

1. Sacchetto di raccolta della polvere
2. Piano di lavoro
3. Impugnatura per la regolazione dell'inclinazione
4. Lama
5. Interruttore ON/OFF
6. Basamento pieghevole
7. Chiave per dadi
8. Rotelle per il trasporto

### Come sega circolare da banco

9. Spintore
10. Guida ad angolo
11. Coprilama
12. Cuneo
13. Vite zigrinata per l'altezza del taglio
14. Guida parallela

### Come sega per troncature / tagli obliqui

15. Coprilama
16. Impugnatura
17. Testa dell'apparecchio
18. Barre di guida
19. Piano girevole
20. Cassetta di raccolta dei trucioli

## 2. Utilizzo proprio

Nella modalità di funzionamento come sega circolare, la sega da banco, per troncature e tagli obliqui serve a tagliare longitudinalmente e trasversalmente (solo con guida trasversale) legname di qualsiasi tipo in conformità alle dimensioni dell'apparecchio. Non si deve tagliare legname di forma cilindrica di nessun tipo.

La modalità di funzionamento come sega per troncature e tagli obliqui serve a troncato legno e plastica in modo corrispondente alle dimensioni

dell'apparecchio. La sega non è adatta per segare legna da ardere. L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme.

L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne risultino.

## 3. Avvertenze di sicurezza

Per le relative avvertenze di sicurezza si veda l'opuscolo allegato.

### ⚠ **AVVERTIMENTO!**

#### **Leggete tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni.**

Dimenticanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni possono causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

**Conservate tutte le avvertenze e le istruzioni per eventuali necessità future.**

## 4. Valori d'emissione rumori

Il rumore di questa segatrice è rilevato in base a DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 appendice A; 2/95. Il rumore sul posto di lavoro può superare gli 85 dB (A). In tal caso sarà necessario prendere le misure di protezione contro il rumore per l'operatore. (Portare il dispositivo proteggiudito).

	a vuoto
Livello intensità acustica $L_{pA}$	91,9 dB
Livello potenza acustica $L_{WA}$	104,9 dB

„I valori indicati sono valori d'emissione e non rappresentano allo stesso tempo dei valori di sicurezza sul posto di lavoro. Sebbene sussista una correlazione fra i livelli di emissione ed immissione, non si può da ciò attendibilmente dedurre, se si dovrebbero prendere delle addizionali misure cautelative o no. I fattori, i quali potrebbero influenzare l'attuale valore limite sul posto di lavoro,



comprendono la durata dell'azione, la particolarità del luogo dove si lavora, le altre fonti di rumore ecc., p.es. il numero delle macchine ed altri relativi funzionamenti. Gli attendibili valori limite sul posto di lavoro possono inoltre differire da Stato a Stato. Indi, quest'informazione ha il fine unico di abilitare l'operatore a maggiormente valutare i pericoli e rischi incombenti."

## 5. Caratteristiche tecniche

Motore a corrente alternata	230 V ~ 50 Hz
Potenza	1800 W
Numero di giri in folle $n_0$	4200 min <sup>-1</sup>
Lama riportata in metallo duro $\varnothing$ 250 x $\varnothing$ 30 x 3,0 mm	
Numero dei denti	60
Peso	35 kg
Attacco di aspirazione	$\varnothing$ 36 mm

### Come sega per troncature e tagli obliqui

Range di inclinazione	fino a 45° verso sinistra
Taglio obliquo	+45° / 0° / -45°
Larghezza di taglio a 90°	65 x 155 / 23 x 200 mm
Larghezza di taglio a 45° (piano girevole)	65 x 105 / 23 x 150 mm
Larghezza di taglio a 45° (inclinazione)	40 x 155 mm
Larghezza di taglio per 2 x 45° (taglio obliquo doppio)	40 x 105 mm

### Come sega circolare da banco

Dimensioni del piano di lavoro	540 x 500 mm
Altezza max. taglio	70 mm
Regolazione dell'altezza	0 - 70 mm in continuo
Lama regolabile	0° - 45° verso destra

## 6. Prima della messa in esercizio

**Prima di qualsiasi operazione di regolazione, di modifica e di montaggio staccate la spina dalla presa di corrente!**

- L'apparecchio deve trovarsi in posizione sicura.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montati tutti i dispositivi di sicurezza e le coperture.
- La lama della sega deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore ON/OFF controllate che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.
- Prima di collegare l'apparecchio assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

### 6.1 Installazione e trasporto dell'apparecchio (Fig. 3 - 6)

1. Tirate fuori l'apparecchio dall'imballo sollevandolo e posizionate con il piano di lavoro (2) rivolto verso il basso su una superficie piana (Fig. 3).
2. Ribaltate il basamento (6). Poi allentate i dadi zigrinati (21), ribaltate le gambe (6) e riavvitateli saldamente (Fig. 4).
3. Capovolgete l'apparecchio e posizionate sul basamento (6). In caso di superficie non piana l'apparecchio può essere installato in modo sicuro per mezzo delle due gambe regolabili (22) (Fig. 5).
4. Avvitare entrambi i ganci portacavo (23) sul lato sinistro dell'apparecchio (Fig. 6).
5. Per trasportare l'apparecchio è possibile ribaltare solo le gambe anteriori (6). L'apparecchio può ora essere trasportato come una carriola in cui le gambe anteriori (6) fungono da impugnatura.



## 7. Esercizio

### 7.1 Sega per troncature e tagli obliqui

#### 7.1.1 Conversione per il funzionamento per troncature e tagli obliqui

1. L'apparecchio si trova in posizione di sega circolare da banco.
2. Se necessario rimuovete la guida ad angolo o quella parallela (vedi 7.2.2) ed il coprilama (vedi 7.2.1/11).
3. Per portare la lama nella posizione più bassa ruotate la vite zigrinata verso destra fino in fondo (Fig. 1/Pos. 13).
4. Montate la cassetta di raccolta dei trucioli (20). Dapprima agganciatela ad entrambe le linguette, poi fissatela al piano di lavoro (2) con la vite (Fig. 7).
5. Premete la leva (Fig. 8/Pos. 24) e ruotate la sega con cautela (Fig. 8 - 10).

**Attenzione! Nel ruotare il piano di lavoro della sega sussiste un pericolo di lesioni a mani e dita! Durante le operazioni di rotazione tenete il piano di lavoro solo sul lato anteriore e su quello posteriore! Non infilate le mani fra il piano di lavoro e le parti laterali! Durante le operazioni di rotazione tenete sempre saldamente il piano! Accertatevi che una volta ultimata la rotazione la leva sia nuovamente scattata in posizione originaria e che il piano di lavoro sia bloccato!**

6. Premete verso il basso l'impugnatura (Fig. 1/Pos. 16) sulla testa dell'apparecchio (17) estraendo contemporaneamente il perno di bloccaggio (Fig. 16/Pos. 25) per la regolazione dell'altezza e ruotandolo di 90° verso destra.

**Attenzione! Per via delle molle di richiamo l'apparecchio tende automaticamente a sollevarsi, non mollate perciò immediatamente l'impugnatura (Fig. 1/Pos. 16), ma conducete la testa dell'apparecchio (17) lentamente verso l'alto esercitando una leggera contropressione.**

7. Ribaltate la leva di contenimento per l'esercizio in modalità troncatrice (35) (Fig. 13).
8. Se necessario allentate i dadi di supporto (26) per il cuneo (12), spingete quest'ultimo verso l'alto e serrate nuovamente i dadi di supporto (Fig. 14 - 16).
9. Collegate all'attacco di aspirazione un impianto appropriato (Fig. 17/Pos. 27) oppure montate il sacchetto di raccolta della polvere (1) compreso fra gli elementi forniti (Fig. 20). Per collegare un dispositivo aspirapolvere possono essere utilizzati gli adattatori in plastica forniti.

**Dopo ogni conversione assicuratevi che la lama (4) giri liberamente in tutte le posizioni in cui è possibile impostarla.**

#### 7.1.2 Dispositivi di sicurezza per la sega per troncature e tagli obliqui

##### 1. Coprilama e blocco antiabbassamento (Fig. 1/Pos. 15)

Il coprilama funge da protezione dal contatto con la lama e impedisce che i trucioli vengano scagliati all'ingiro. Il coprilama deve sempre ritornare automaticamente alla sua posizione di partenza. Se la testa dell'apparecchio (17) si trova nella posizione superiore la lama deve essere completamente protetta. Per aprire il coprilama (15) e allentare il blocco antiabbassamento premere la leva (36) verso sinistra. (Fig. 18)

##### 2. Interruttore a due punti (Fig. 18/Pos. 37)

L'apparecchio è dotato di un interruttore a due punti (37) per evitare inserimenti accidentali. Per inserire l'apparecchio premete dapprima il pulsante di sicurezza e poi l'interruttore. Per disinserirlo mollate il pulsante di sicurezza e l'interruttore.

##### 3. Dispositivo di serraggio (Fig. 21/Pos. 38)

L'apparecchio è dotato di un dispositivo di serraggio (38) per i pezzi da lavorare. Prima di iniziare i lavori di taglio il pezzo da lavorare deve sempre essere fissato bene al piano di lavoro (2) tramite il dispositivo di serraggio (38). Montate il dispositivo di serraggio (38) sulla parte sinistra o destra del piano di lavoro (2) in base al taglio da effettuare e fissatelo con la vite (A). Posizionate il pezzo sul piano di lavoro (2) e sulla barra di guida (18). Avvitare la vite (B) fino a che il dispositivo di serraggio (38) non tocchi il pezzo, poi serrate il pezzo ribaltando la leva verso il basso (C). Grazie alla funzione a serraggio rapido della leva (C) è possibile fissare in modo veloce e facile più pezzi della stessa altezza uno dopo l'altro.

#### 7.1.3 Funzionamento come sega per troncature e tagli obliqui

##### A. Troncatura a 0° e piano girevole a 0° (Fig. 22)

- Fissate il pezzo, inserite la sega e sbloccate il blocco antiabbassamento (vedi punto 7.1.2).
- Dopo aver acceso la sega, aspettate che la lama (4) abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Muovete in modo uniforme e con una leggera pressione la testa dell'apparecchio (17) con il pezzo.
- Al termine dell'operazione di taglio riportate nuovamente la testa dell'apparecchio nella



posizione superiore di riposo e spegnetela.

**Attenzione! Per via delle molle di richiamo l'apparecchio tende automaticamente a sollevarsi, non mollate perciò immediatamente l'impugnatura (Fig. 23/Pos. 16) al termine del taglio, ma conducete la testa dell'apparecchio (17) lentamente verso l'alto esercitando una leggera contropressione.**

#### **B. Troncatura a 0° e piano girevole tra 0° e 45° (Fig. 1,19,23)**

Nella modalità di funzionamento come sega per troncare e tagli obliqui è possibile eseguire tagli inclinati verso sinistra e verso destra da 0° a 45°.

- Sbloccate il piano girevole (19) allentando la vite di serraggio (30).
- Portate il piano girevole nell'angolazione desiderata servendovi dell'impugnatura (16). Ciò comporta che l'indicatore (31) indichi sulla scala (32) l'angolazione desiderata. La sega dispone delle posizioni di arresto automatiche a -45° / -30° / -22,5° / -15° / 0° / +15° / +22,5° / +30° e +45°.
- Riavvitte la vite di serraggio (30) per fissare il piano girevole (19).
- Eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto A (Fig. 23).

#### **C. Taglio obliquo tra 0° e 45° e piano girevole a 0° (Fig. 1,17,24)**

Nella modalità di funzionamento come sega per troncare e tagli obliqui è possibile eseguire tagli obliqui verso sinistra da 0° a 45°.

- Portate la testa dell'apparecchio (17) nella posizione superiore.
- Portate il piano girevole (19) nella posizione di 0° (vedi anche il punto B).
- Allentate la leva per la regolazione dell'inclinazione (Fig. 28/Pos. 3) e inclinate la testa dell'apparecchio verso sinistra servendovi dell'impugnatura (Fig. 29/Pos. 16), fino a quando l'indicatore (Fig. 28/Pos. 33) segnala sulla scala (Fig. 28/Pos. 34) l'angolazione desiderata.
- **La leva per la regolazione dell'inclinazione è dotata di una funzione di esercizio libero. Per azionarla tirate l'impugnatura all'indietro (premete con il pollice contro l'asse) e ruotatela.**
- Riportate in posizione la leva di regolazione dell'inclinazione ed eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto A (Fig. 29).

#### **D. Taglio obliquo tra 0° e 45° e piano girevole tra 0° e 45° (Fig. 1,17,19,25)**

Nella modalità di funzionamento come sega per troncare e tagli obliqui è possibile eseguire tagli obliqui verso sinistra e verso destra da 0° a 45° e contemporaneamente anche tagli inclinati verso sinistra e verso destra da 0° a 45° (taglio obliquo doppio).

- Portate la testa dell'apparecchio (17) nella posizione superiore.
- Sbloccate il piano girevole (19) allentando la vite di serraggio (30).
- Impostate il piano girevole sull'angolo desiderato mediante la manopola (16). (vedi anche il punto B)
- Serrate di nuovo la vite di serraggio (30) per fissare il piano girevole (19).
- Allentate la leva per la regolazione dell'inclinazione (3) e con l'impugnatura (16) inclinate verso sinistra la testa della macchina fino a quando l'indicatore (33) indica nella scala (34) la misura dell'angolo desiderata (vedi anche il punto C).
- Riportate in posizione la leva di regolazione dell'inclinazione ed eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto A (Fig. 25).

#### **E. Sacchetto di raccolta della polvere (Fig. 20/Pos. 1)**

La sega è dotata di un sacchetto di raccolta per i trucioli. Questo può essere svuotato servendosi della cerniera sulla parte inferiore.

### **7.2 Sega circolare da banco**

#### **7.2.1 Conversione per il funzionamento come sega circolare da banco**

1. L'apparecchio si trova in posizione di sega per troncare e tagli obliqui.
2. Se necessario allentate la vite di serraggio (Fig. 19/Pos. 30), portate il piano girevole in posizione di 0° e stabilizzatelo con la vite di serraggio (vedi anche 7.1.3/B).
3. Allentate la leva per la regolazione dell'inclinazione (Fig. 17/Pos. 3), impostate l'inclinazione su 0° e stabilizzate la posizione con la leva di fissaggio (vedi anche 7.1.3/C).
4. Allentate i dadi di supporto (26) per il cuneo (12), spingete quest'ultimo verso il basso e serrate nuovamente i dadi di supporto. È necessario inoltre aprire il coprilama (15) (vedi anche il punto 7.1.2/1.). Il cuneo deve essere allineato con la lama (Fig. 26 – 28).
5. Per portare la lama (4) nella posizione più alta ruotate la vite zigrinata (13) verso destra fino in fondo (Fig. 31).



6. Smontate il recipiente di raccolta dei trucioli (20) e allentate la vite di fissaggio (Fig. 29).
7. Riportate in posizione la leva di contenimento per l'esercizio in modalità troncatrice (35) (Fig. 30).
8. Abbassate la testa della macchina (17) e fissatela con il perno di bloccaggio (31). Ruotate quindi il perno di bloccaggio (31) di 90° (Fig. 31 – 32).
9. Se necessario smontate il dispositivo di serraggio (38). (vedi anche il punto 7.1.2/3.)
10. Premete la leva (24) e ruotate la sega con cautela (Fig. 32 - 34).

**Attenzione! Nel ruotare il piano di lavoro della sega sussiste un pericolo di lesioni a mani e dita! Durante le operazioni di rotazione tenete il piano di lavoro solo sul lato anteriore e su quello posteriore! Non infilate le mani fra il piano di lavoro e le parti laterali! Durante le operazioni di rotazione tenete sempre saldamente il piano! Accertatevi che una volta ultimata la rotazione la leva sia nuovamente scattata nella posizione originaria e che il piano di lavoro sia bloccato!**

11. Per portare la lama nella posizione più alta ruotate la vite zigrinata (13) verso sinistra fino in fondo (Fig. 35).
12. Montate il coprilama (11). A questo scopo premete il pulsante sul coprilama (11) e posizionate dall'alto il coprilama (11) sul cuneo (12). Fate attenzione che il pulsante sul coprilama scatti e che il coprilama possa muoversi. Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.
13. Collegate l'attacco per l'aspirazione dei trucioli del coprilama (11) con un impianto di aspirazione adatto.

**Dopo ogni conversione assicuratevi che la lama giri liberamente nelle posizioni di 0° e 45°.**

### 7.2.2 Montaggio della guida parallela (14)

- La barra di guida (A) della guida parallela (14) può essere spostata verso sinistra o verso destra rispetto alla lama sul lato sinistro o destro del supporto (C) in base all'utilizzo della battuta. Allentate quindi la vite (B) e montate la barra di guida (A) sul lato rispettivamente opposto al supporto (C) con la vite (B) (Fig. 37).
- La barra di guida (A) può essere ruotata in base allo spessore del pezzo da lavorare. Allentate quindi la vite (B), togliete la barra di guida (A) dal supporto (C) e riavvitatela con la vite (B) con l'altra scanalatura di guida (Fig. 37 – 38).

**Attenzione: spostate la guida parallela fino a toccare la linea ideale di 45° (Fig. 45).**

Bordo di appoggio in alto (Fig. 43):

- per il taglio di pezzi da lavorare di una certa altezza

Bordo di appoggio in basso (Fig. 44):

- per il taglio di pezzi da lavorare piani
- se la lama è inclinata
- Per montare la guida parallela (14) allentate la vite (D), posizionate la dall'alto sulla guida (E) e fissatela con la vite (D). (Fig. 39)
- In caso la guida parallela (14) non fosse allineata con la lama (4), regolatela seguendo di nuovo il punto 8.1.

### 7.2.3 Dispositivi di sicurezza della sega circolare da banco

#### A Interruttore ON/OFF

Per aprire la copertura degli interruttori premete lateralmente il pulsante rosso (Fig. 41).

Accensione:

premete il bottone verde ( 1 ) (Fig. 42)

Spegnimento:

premete il bottone rosso ( 0 ) (Fig. 42)

Funzione di arresto di emergenza:

premete il pulsante rosso (copertura degli interruttori) (Fig. 43)

Interruttore di minima tensione:

La sega è dotata di un interruttore di minima tensione per impedire un riavvio della sega dopo una caduta di tensione. Per reinserirla premete il bottone verde ( 1 ).

#### B Coprilama (Fig. 1/Pos. 11)

Il coprilama deve essere sempre montato durante il funzionamento come sega circolare da banco. Questo protegge l'utilizzatore dal contatto accidentale con la lama (4) e da trucioli scagliati all'ingiro.

#### C Cuneo (Fig. 1/Pos. 12)

Il cuneo deve essere sempre montato durante il funzionamento come sega circolare da banco. È un importante dispositivo di protezione che guida il pezzo da lavorare e che impedisce la chiusura del taglio dietro la lama (4) e il contraccolpo del pezzo da lavorare.

**Dopo ogni conversione assicuratevi che il cuneo (12) sia montato rispettando le distanze indicate**





nella figura 44.

#### D Spintore (Fig. 2/Pos. 9)

Lo spintore deve essere sempre utilizzato quando, in occasione di tagli longitudinali, la distanza fra la barra di guida e la lama è inferiore a 120 mm. Funge da prolungamento della mano e protegge dal contatto accidentale con la lama (4). Quando non viene utilizzato, lo spintore deve sempre essere conservato sulla sega. (Fig. 45)

**Sostituite subito uno spintore consumato o danneggiato.**

#### E Spintore in legno (Fig. 48)

Lo spintore in legno deve essere sempre utilizzato quando, in occasione di tagli longitudinali, la distanza fra la guida parallela (14) e la lama (4) è inferiore a 30 mm. In tal caso si deve preferire la superficie di guida in basso della barra. **Lo spintore in legno non è compreso tra gli elementi forniti. Sostituite tempestivamente uno spintore in legno consumato.**

#### 7.2.4 Funzionamento come sega circolare da banco

- Nella modalità di funzionamento come sega circolare da banco il piano girevole deve sempre trovarsi in posizione di 0°.
- Con questa sega non devono mai essere eseguiti tagli iniziali e tagli nascosti.

#### A Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 46)

In questo caso si tratta di segare un pezzo nel senso della lunghezza. Uno spigolo del pezzo da segare viene premuto contro la guida parallela (14), mentre il lato piatto è appoggiato sul piano di lavoro (2). Il coprilama (11) deve essere sempre abbassato sul pezzo da tagliare. La posizione di lavoro in caso di taglio longitudinale non deve essere mai sulla stessa linea del taglio.

- Impostate la guida parallela (14) in base all'altezza del pezzo da lavorare e alla larghezza desiderata. (vedi punto 7.2.2)
- Regolate l'altezza della lama con la vite zigrinata (Fig. 35/Pos. 13) adeguandola allo spessore del pezzo da lavorare.
- Accendete la sega (vedi anche 7.2.3/A).
- Dopo aver acceso la sega, aspettate che la lama (4) abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Appoggiate le mani con le dita chiuse piane sul pezzo da lavorare e spingetelo lungo la guida parallela (4) nella lama.
- Con la mano destra o sinistra (a seconda della posizione della guida parallela), spingete la guida laterale solo fino al bordo anteriore del coprilama (11).

- Spingete il pezzo da lavorare sempre fino alla fine del cuneo (12).
- Lo scarto di taglio rimane sul piano di lavoro fino a quando la lama non si trova nuovamente a riposo.
- Fissate i pezzi da lavorare lunghi affinché non si ribaltino una volta tagliati! (per es. supporto ecc.)

#### Taglio di pezzi sottili (Fig. 47)

I tagli longitudinali dei pezzi da lavorare con una larghezza inferiore ai 120 mm devono essere assolutamente eseguiti con l'ausilio di uno spintore (Abb. 48/Pos. 9). (vedi anche 7.3.3 C)

#### Taglio di pezzi molto sottili (Fig. 48)

Per tagli longitudinali di pezzi da lavorare molto sottili con una larghezza di 30 mm o inferiore o si deve assolutamente usare uno spintore in legno. (vedi anche 7.3.3 D)

#### B Esecuzione di tagli inclinati (Fig. 35,49)

I tagli inclinati vengono eseguiti essenzialmente utilizzando la guida parallela (4).

- Regolate la lama (4) sull'inclinazione desiderata. A tal scopo allentate la leva per la regolazione dell'inclinazione (Fig. 35/Pos. 3) e inclinate la testa dell'apparecchio (17) verso sinistra fino a raggiungere l'angolazione desiderata sulla scala (34) (vedi anche 7.1.3/C). Fissate adesso nuovamente la leva per la regolazione dell'inclinazione.
- Impostate la guida parallela (14) in base alla larghezza e all'altezza del pezzo da lavorare. (vedi anche 7.2.2).
- Eseguite il taglio in corrispondenza alla larghezza del pezzo da lavorare. (vedi A)

#### C Esecuzione di tagli trasversali (Fig. 50-51)

- Spingete la guida trasversale (52) nella scanalatura (47) del piano di lavoro e impostate l'inclinazione desiderata. A tal scopo allentate la manopola a vite (48) e impostatela in modo tale che l'indicatore (49) segnali l'angolazione desiderata sulla scala (50). Serrate nuovamente la manopola a vite (Fig. 48). La barra di guida della guida trasversale può essere modificata in base agli scopi di utilizzo. Per fare ciò allentate il dado zigrinato (51), spostate la guida e serrate nuovamente il dado. **Attenzione! In determinate circostanze la guida trasversale potrebbe venire a contatto con la lama! Mantenete sempre una distanza minima di 20 mm dalla lama!**
- Se necessario utilizzate il profilato di alluminio della guida parallela (14B).
- Spingete saldamente il pezzo da lavorare contro



la guida trasversale.

- Accendete la sega (vedi anche 7.2.3).
- Dopo aver acceso la sega, aspettate che la lama (4) abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Per eseguire il taglio spingete la guida trasversale (52) e il pezzo da lavorare in direzione della lama (4). **Attenzione! Tenete sempre il pezzo da lavorare spinto con la guida trasversale, mai il pezzo libero che viene tagliato.**
- Spingete la guida trasversale (Fig. 52/Pos. 52) sempre fino a quando il pezzo da lavorare risulta completamente tagliato.
- Spegnete di nuovo la sega.
- Togliete i trucioli solo quando la lama è ferma.

## 8. Sostituzione della lama e regolazione di precisione

**Prima di ogni lavoro di manutenzione e di regolazione si deve staccare la spina dalla presa di corrente!**

### 8.1 Regolazione della guida parallela (Fig. 52)

Impostate la guida parallela (14) in modo tale che tocchi la lama (4).

Regolate la guida parallela con la vite (A) in modo tale che sia allineata con la lama.

### 8.2 Sostituzione della lama (Fig. 53 - 57)

- Portate la sega nella modalità operativa per troncature e tagli obliqui (vedi 7.1.1).
- Con una mano premete il bloccaggio dell'albero della sega (41) e con l'altra mano mettete la chiave per dadi (7) sulla vite flangiata (39).
- Premete con forza sul bloccaggio dell'albero della sega (41) e ruotate lentamente la vite flangiata (39) in senso orario. Dopo al massimo un giro il bloccaggio dell'albero della sega (41) scatta in posizione.
- Ora con un po' di più forza allentate la vite flangiata (39) in senso orario.
- Svitare completamente la vite flangiata (39) e toglie la flangia esterna (40).
- Staccate la lama (4) dalla flangia interna e sfilatela verso il basso. Allentate quindi il blocco antiabbassamento e aprite il coprilama (vedi anche il punto 7.1.2/1.).
- Pulite accuratamente la vite flangiata (39), la flangia esterna (40) e la flangia interna.
- Rimontate la nuova lama (4) nell'ordine inverso e serratela.
- **Attenzione!** L'obliquità di taglio dei denti, cioè il senso di rotazione della lama (4), deve corrispondere al senso della freccia sull'involucro

esterno.

- Prima di continuare a lavorare con la sega verificate che i dispositivi di protezione funzionino.
- Attenzione! Dopo ogni sostituzione della lama controllate che questa, in posizione verticale e inclinata a 45°, si muova liberamente.
- Attenzione! La sostituzione e l'orientamento della lama (4) devono essere eseguiti regolarmente.

## 9. Sostituzione del cavo di alimentazione

Se il cavo di alimentazione di questo apparecchio viene danneggiato deve essere sostituito dal produttore, dal suo servizio di assistenza clienti o da una persona al pari qualificata al fine di evitare pericoli.

## 10. Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio

Prima di qualsiasi lavoro di pulizia staccate la spina dalla presa di corrente.

### 10.1 Pulizia

- Tenete il più possibile i dispositivi di protezione, le fessure di aerazione e la carcassa del motore liberi da polvere e sporco. Strofinare l'apparecchio con un panno pulito o soffiato con l'aria compressa a pressione bassa.
- Consigliamo di pulire l'apparecchio subito dopo averlo usato.
- Pulite l'apparecchio regolarmente con un panno asciutto ed un po' di sapone. Non usate detergenti o solventi perché questi ultimi potrebbero danneggiare le parti in plastica dell'apparecchio. Fate attenzione che non possa penetrare dell'acqua nell'interno dell'apparecchio.

### 10.2 Manutenzione

All'interno dell'apparecchio non si trovano altre parti sottoposte ad una manutenzione qualsiasi.



### 10.3 Ordinazione di pezzi di ricambio:

Volendo commissionare dei pezzi di ricambio, si dovrebbe dichiarare quanto segue:

- modello dell'apparecchio
- numero dell'articolo dell'apparecchio
- numero d'ident. dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio del ricambio necessitato

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

## 11. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in una confezione per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato.

L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica.

Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi ad un negozio specializzato o all'amministrazione comunale!

DK/N

**⚠ Vigtigt!**

Ved brug af el-værktøj er der visse sikkerhedsforanstaltninger, der skal respekteres for at undgå skader på personer og materiel. Læs derfor betjeningsvejledningen grundigt igennem. Opbevar vejledningen et praktisk sted, så du altid kan tage den frem efter behov. Husk at lade betjeningsvejledningen følge med maskinen, hvis du overdrager den til andre!

Vi fraskriver os ethvert ansvar for skader på personer eller materiel, som måtte opstå som følge af, at anvisningerne i denne betjeningsvejledning, navnlig vedrørende sikkerhed, tilsidesættes.

## 1. Produktbeskrivelse og leveringsomfang (fig. 1 - 2)

1. Støvpose
2. Savbord
3. Greb til hældningsindstilling
4. Savklinge
5. Tænd/Sluk-knap
6. Sammenklappeligt understel
7. Skruenøgle
8. Transporthjul

### Som bordrundsav

9. Stødpind
10. Vinkelanslag
11. Klingeværn
12. Kløvekile
13. Fingerskrue til skærehøjde
14. Parallelanslag

### Som kap- / geringssav

15. Klingeværn
16. Håndtag
17. Maskinhoved
18. Anslagsskinner
19. Drejebord
20. Spånbeholder

## 2. Formålsbestemt anvendelse

Bord-, kap- og geringssaven benyttes som bordrundsav til længde- og tværsavning (kun tværanslag) i alle typer træ, som passer til maskinens størrelse. Rundholdt, uanset type, må ikke saves.

Som kap- og geringssav benyttes saven til oversavning af træ og kunststof, som passer til maskinens størrelse. Saven egner sig ikke til savning af brænde. Saven må kun anvendes i

overensstemmelse med dens tiltænkte formål.

Bemærk, at vore produkter ikke er konstrueret til erhvervsmæssig, håndværksmæssig eller industriel brug. Vi fraskriver os ethvert ansvar, såfremt produktet anvendes i erhvervsmæssigt, håndværksmæssigt, industrielt eller lignende øjemed.

Saven må kun anvendes i overensstemmelse med dens tiltænkte formål. Enhver anden form for anvendelse er ikke tilladt. Vi fraskriver os ethvert ansvar for skader, det være sig på personer eller materiel, som måtte opstå som følge af, at maskinen ikke er blevet anvendt korrekt. Ansvaret bæres alene af brugeren/ejeren.

## 3. Sikkerhedsanvisninger

Sikkerhedsanvisningerne fremgår af vedlagte hæfte.

### ⚠ ADVARSEL!

#### Læs alle sikkerhedsanvisninger og øvrige anvisninger.

Følges anvisningerne, navnlig sikkerhedsanvisningerne, ikke nøje som beskrevet, kan elektrisk stød, brand og/eller svære kvæstelser være følgen.

#### Alle sikkerhedsanvisninger og øvrige anvisninger skal gemmes.

## 4. Støjemission

Støjen fra saven måles ifølge DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960, tillæg A; 2/95. Saven kan frembringe en støj på over 85 dB (A) under arbejdet. I så fald skal der sørges for støjafskærmning for brugeren (Brug under alle omstændigheder høreværn!).

	Tomgang
Lydtryksniveau $L_{pA}$	91,9 dB
Lydeffektniveau $L_{WA}$	104,9 dB

„De angivne værdier er emissionsværdier og svarer ikke i alle tilfælde også til de faktiske værdier på de respektive arbejdssteder. Selv om der findes en korrelation mellem emissions- og imissionsniveauerne, kan det ikke med sikkerhed udledes heraf, om det er nødvendigt at søge for ekstra beskyttelsesforanstaltninger. Faktorer, der har indflydelse på det aktuelle imissionsniveau på arbejdsstedet, omfatter bl.a. varigheden af støjpåvirkningen, arbejdsrummets egenskaber,

andre støjkloder m.v., fx. antallet af maskiner og andre processer i nærheden. De pålidelige arbejdspladsværdier kan endvidere variere fra land til land. Disse oplysninger skal imidlertid give brugeren mulighed for bedre at vurdere påvirkningen og risikoen.“

## 5. Tekniske data

Vekselstrømsmotor	230 V ~ 50 Hz
Effekt	1800 W
Omdrejningstal, ubelastet $n_0$	4200 min <sup>-1</sup>
Savklinge af hårdmetal	Ø 250 x Ø 30 x 3,0 mm
Antal tænder	60
Vægt	35 kg
Udsugningsadapter	Ø 36 mm

### Som kap- og geringssav

Svingzone	Op til 45° til venstre
Vinkelsnit	+45° / 0° / -45°
Savbredde ved 90°	65 x 155 / 23 x 200 mm
Savbredde ved 45° (drejebord)	65 x 105 / 23 x 150 mm
Savbredde ved 45° (hældning)	40 x 155 mm
Savbredde ved 2 x 45° (dobbelvinkelsnit)	40 x 105 mm

### Som bordrundsav

Bordstørrelse	540 x 500 mm
Skærehøjde maks.	70 mm
Højdeindstilling	0 - 70 mm trinløs
Savklinge svingbar	0° - 45° til højre

## 6. Inden ibrugtagning

### Træk stikket ud af stikkontakten inden indstillings- omstillings- og monteringsarbejder.

- Maskinen skal opstilles, så den står stabilt.
- Alle afskærmninger og sikkerhedsanordninger skal være korrekt påmonterede, inden maskinen tages i brug.
- Savklingen skal kunne køre frit rundt.
- Hvis du arbejder med træ, som tidligere har været bearbejdet, skal du passe på fremmedlegemer, som f.eks. søm eller skruer.
- Kontroller, inden du trykker på Tænd/Sluk-knappen, at savklingen er rigtigt monteret, og at bevægelige dele går let.
- Inden du slutter maskinen til strømforsyningsnettet, skal du kontrollere, at dataene på mærkepladen stemmer overens med netdataene.

### 6.1 Opstilling og transport af maskinen (fig. 3 - 6)

1. Løft maskinen ud af emballagen, og læg den på et plant underlag med savbordet (2) nedad (fig. 3).
2. Klap understellet (6) ud: Skru rouletmøtrikkerne (21) løse, klap bordbenene (6) ud, og spænd dem fast med rouletmøtrikkerne (21) (fig. 4).
3. Vend maskinen om, og stil den på understellet (6). Ved ujævnt underlag kan maskinen opstilles sikkert ved hjælp af de to justerbare bordben (22) (fig. 5).
4. Skru de to kabelkroge (23) fast i maskinens venstre side (fig. 6).
5. Til transport af maskinen er det muligt kun at klappe de forreste bordben (6) ud. Maskinen kan nu transporteres ligesom en trillebør, idet de forreste bordben (6) benyttes som håndtag.

DK/N

## 7. Drift

### 7.1 Kap- og geringssav

#### 7.1.1 Omstilling til kap- og geringssav

1. Saven befinder sig i position bordrundsav.
2. Fjern i givet fald vinkel- eller parallelslag (se 7.2.2) og klingeværn (se 7.2.1/11).
3. Drej fingerskruen (fig. 1/pos. 13) helt til højre for at bringe savklingen i nederste position.
4. Monter spånbeholderen (20). Først hægtes den på de to flanger, herefter fastgøres den til savbordet (2) med skruen (fig. 7).
5. Tryk ind på armen (fig. 8/pos. 24), og vend forsigtigt saven om (fig. 8 - 10).

**Bemærk! Pas på, at hænder og fingre ikke kommer i klemme, når du svinger savbordet om! Berør kun savbordet på for- og bagside, når det svinges om! Hænderne må ikke komme ind mellem savbord og sidedele! Hold altid godt fast i bordet, når du svinger det om! Vær sikker på, at grebet går ordentligt i indgreb igen, så savbordet holdes sikkert fikseret!**

6. Pres maskinhovedet (17) ned ved hjælp af grebet (fig. 1/pos. 16), idet du trækker låsestiften (fig. 16/pos. 25) til højdeindstilling ud, og drejer 90° mod højre.

**Vigtigt! Returfjedrene gør, at maskinen automatisk rykker op, dvs. du ikke skal slippe grebet (fig. 1/pos. 16) med det samme, men flytte maskinhovedet (17) langsomt op med et let modtryk.**

7. Klap afgrænsningsarmen til kapsavsmodus (35) ud (fig. 13).
8. Om nødvendigt løsnes holdemøtrikken (26) til kløvekilen (12), kløvekilen svinges op, og holdemøtrikken spændes igen (fig. 14 - 16).
9. Tilslut et egnet støvudsugningsanlæg til udsugningsstuds (fig. 17/pos. 27), eller sæt den medfølgende støvpose (1) på (fig. 20). For tilslutning af støvudsugningsanlæg kan de medfølgende plastadaptere benyttes.

**Kontroller hver gang efter omstilling, om savklingen (4) kører frit i alle indstillelige positioner.**

#### 7.1.2 Sikkerhedsanordninger for kap- og geringssav

##### 1. Klingeværn og sænkelåsning (fig. 1/pos. 15)

Klingeværnet forhindrer, at savklingen berøres og spåner slynges ud. Klingeværnet skal altid vende tilbage i sin udgangsstilling automatisk. Når maskinens overdel (17) er i øverste position, skal savklingen være dækket af hele vejen rundt. For at

åbne klingeværnet (15) og løsne sænkelåsningen presses armen (36) til venstre (fig. 18).

##### 2. Til/Fra-kontakt (fig. 18/pos. 37)

Maskinen er udstyret med en til/fra-kontakt (37) som beskyttelse mod utilsigtet indkobling. For at tænde trykkes først på sikringsknappen og så på kontakten. For at slukke slippes sikringsknappen og kontakten.

##### 3. Fastspændingsanordning (fig. 21 / pos. 38)

Maskinen er forsynet med en fastspændingsanordning (38) til arbejdsemner. Arbejdsemnet skal altid spændes fast på savbordet (2) med fastspændingsanordningen (38), før savearbejdet påbegyndes. Monter fastspændingsanordningen (38) på den venstre eller højre side af savbordet (2), alt efter hvilken type snit, der skal udføres, og fikser den med skruen (A). Læg arbejdsemnet på savbordet (2) og op til anslagsskinnen (18). Spænd skruen (B), indtil fastspændingsanordningen (38) berører arbejdsemnet, og spænd arbejdsemnet fast, idet du klapper armen (C) ned. Armens (C) hurtigspændefunktion gør, at flere arbejdsemner i samme højde hurtigt og enkelt kan spændes fast efter hinanden.

#### 7.1.3 Anvendelse som kap- og geringssav

##### A. Kapsnit 0° og drejebord 0° (fig. 22)

- Spænd arbejdsemnet fast, tænd for saven, og frigør sænkelåsningen (se punkt 7.1.2)
- Når saven er blevet tændt, afventes det, at savklingen (4) når op på sit maksimale omdrejningstal.
- Før maskinens overdel (17) gennem arbejdsemnet i en jævntgående bevægelse, mens du trykker let.
- Når savningen er udført, bringes overdelen tilbage i øverste hvilestilling, og saven slukkes.

**Vigtigt! Returfjedrene gør, at maskinen automatisk rykker op, dvs. du ikke skal slippe grebet (fig. 23/pos. 16) efter snittets udførelse, men flytte maskinhovedet (17) langsomt op med et let modtryk.**

##### B. Kapsnit 0° og drejebord 0° - 45° (fig. 1,19,23)

I modus kap- og geringssav kan der udføres skråsnit mod venstre og højre på 0° - 45°.

- Frigør drejebordet (19) ved at løsne låseskruen (30).
- Med håndtaget (16) bringes drejebordet til det ønskede vinkel mål, dvs. at markøren (31) skal angive vinkelmålet på skalaen (32). Saven råder over automatiske anslagspositioner ved -45° / -30° / -22,5° / -15° / 0° / +15° / +22,5° / +30° og

+45°.

- Spænd låseskruen (30) igen for at fastlåse drejebordet (19).
- Udfør snittet som beskrevet under punkt A (fig. 23).

### C. Geringssnit 0° - 45° og drejebord 0° (fig. 1,17,24)

I modus kap- og geringssav kan der udføres geringssnit mod venstre på 0° - 45°.

- Bring maskinhovedet (17) i øverste position.
- Bring drejebordet (19) i 0°-position (se også punkt B).
- Løsn grebet til hældningsindstilling (fig. 28/pos. 3), og hæld maskinhovedet til venstre med håndtaget (fig. 29/pos. 16), indtil markøren (fig. 28/pos. 33) peger mod det ønskede vinkelmål på skalaen (fig. 28/pos. 34).
- **Grebet til hældningsindstilling er forsynet med en friløbsfunktion. Grebet aktiveres ved at trække bagud (hold imod med tommelfingeren på akslen), og dreje.**
- Spænd grebet til hældningsindstilling igen, og udfør snit som beskrevet under punkt A (fig. 29).

### D. Geringssnit 0° - 45° og drejebord 0° - 45° (fig. 1,17,19,25)

I modus kap- og geringssav kan der udføres geringssnit mod venstre på 0° - 45° samtidig med skrånsnit mod venstre og højre på 0° - 45° (dobbeltgeringssnit).

- Bring maskinens overdel (17) i øverste position.
- Frigør drejebordet (19) ved at løsne låseskruen (30).
- Indstil drejebordet til den ønskede vinkel med håndtaget (16) (se også punkt B).
- Spænd låseskruen (30) igen for at fastlåse drejebordet (19).
- Løsn greb til hældningsindstilling (3), og hæld maskinens overdel mod venstre med håndtaget (16), så markøren (33) peger på det ønskede vinkelmål på skalaen (34) (se også punkt C).
- Spænd greb til hældningsindstilling igen, og udfør snit som beskrevet under punkt A (fig. 25).

### E. Støvpose (fig. 20/pos. 1)

Saven er udstyret med en opsamlingspose til spån. Denne kan tømmes ved at åbne lynlåsen på undersiden.

## 7.2 Bordrundsav

### 7.2.1 Omstilling til rundsavsmodus

1. Saven befinder sig i position kap- og geringssav.
2. Om nødvendigt løsnes låseskruen (fig. 19/pos. 30); bring drejebordet i 0°-position, og fastgør det med låseskruen (se også 7.1.3/B).
3. Løsn greb til hældningsindstilling (fig. 17/pos. 3), sæt hældningen til 0°, og fastgør igen med greb til hældningsindstilling (se også 7.1.3/C).
4. Løsn holdemøtrikken (26) til kløvekilen (12), sving kløvekilen ned, og spænd holdemøtrikken igen. Klingeværnet (15) skal her åbnes (se også punkt 7.1.2/1.). Kløvekilen skal forløbe på linie med savklingen (fig. 26 - 28).
5. Drej rouletskruen (13) helt til højre for at bringe savklingen (4) i øverste position (fig. 31).
6. Afmonter spånboksen (20), idet holdeskruen løsnes (fig. 29).
7. Klap afgrænsningsarm til kapsavsmodus (35) ind (fig. 30).
8. Sænk overdelen (17) ned, og fikser den med låsestiften (31). Til det skal låsestiften (31) drejes 90° (fig. 31 - 32).
9. Afmonter om nødvendigt fastspændingsanordningen (38) (se også punkt 7.1.2/3).
10. Tryk ind på (24) armen, og vend forsigtigt saven om (fig. 32 - 34).

**Vigtigt! Pas på, at hænder og fingre ikke kommer i klemme, når du svinger savbordet om! Berør kun savbordet på for- og bagside, når det svinges om! Hænderne må ikke komme ind mellem savbord og sidedele! Hold altid godt fast i bordet, når du svinger det om! Vær sikker på, at grebet går ordentligt i indgreb igen, så savbordet holdes sikkert fikseret!**

11. Drej rouletskruen (13) helt til venstre for at bringe savklingen i øverste position til rundsavsmodus (fig. 35).
12. Monter klingeværnet (11): Tryk på knappen på klingeværnet (11), og sæt klingeværnet (11) på kløvekilen (12) oppefra. Sørg for, at knappen på klingeværnet går i indgreb, og at klingeværnet kan bevæges. Adskillelse sker tilsvarende i modsat rækkefølge.
13. Forbind klingeværnets (11) spåndsugningsstuds med et egnet udsugningsanlæg.

**Kontroller hver gang efter omstilling, om savklingen kører frit i 0°- og 45°-position.**

DK/N

**7.2.2 Montering af parallelanslag (14):**

- Parallelanslagets (14) anslagsskinne (A) kan flyttes til holderens (C) venstre eller højre side, alt efter om anslaget anvendes til venstre eller højre for savklingen. Det gøres ved at løsne skruen (B), og montere anslagsskinne (A) på den tilsvarende overforliggende side af holderen (C) med skruen (B) (fig. 37).
- Anslagsskinne (A) kan drejes i forhold til arbejdsemnets tykkelse: Løsn skruen (B), træk anslagsskinne (A) af holderen (C), og skru den sammen med den anden føringsnot med skruen (B) (fig. 37 – 38).

**Vigtigt: Forskyd parallelanslaget så meget, at den tænkte 45°-linie berøres (fig. 45).**

Høj anlægskant (fig. 38):

- Til savning af høje emner

Lav anlægskant (fig. 37):

- Til savning af flade emner
- Når savklingen er i skrå position
- For at montere parallelanslaget (14) løsnes skruen (D), parallelanslaget (14) sættes på styreskinne (E) oppefra og fikseres med skruen (D) (fig. 39).
- Hvis parallelanslaget (14) ikke forløber på linie med savklingen (4), genjusteres det jf. punkt 8.1.

**7.2.3 Sikkerhedsanordninger bordrundsav****A Tænd/Sluk-knap (5)**

For at åbne kontaktoverdækningen trykkes ind på siden af den røde trykknop (fig. 41).

Tænd:

Tryk på den grønne knap ( I ) (fig. 42)

Sluk:

Tryk på den røde knap ( 0 ) (fig. 42)

Nødstop-funktion:

Tryk på den røde knap (klap) (fig. 43)

Nulspændingsafbryder:

Saven er udstyret med en nulspændingsafbryder for at forhindre genindkobling efter spændingsfald. Tryk på den grønne knap ( I ) for at genstarte saven.

**B Klingeværn (fig. 1/pos. 11)**

Klingeværnet skal altid være monteret under rundsavsmodus. Det beskytter brugeren mod utilsigtet berøring af savklingen (4) og mod spån i luften.

**C Kløvekile (fig. 1/pos. 12)**

Kløvekilen skal altid være svinget ud under rundsavsmodus. Den er en vigtig beskyttelsesanordning, som fører emnet og forhindrer, at snitfugen lukker til bag savklingen (4), og at emnet slår tilbage.

**Kontroller efter omstillingen, om kløvekilen (12) er monteret i overensstemmelse med afstandsangivelserne på figur 44.****D Stødpind (fig. 2/pos. 9)**

Stødpinden skal altid benyttes, når afstanden mellem anslagsskinne og savklinge under længdeskæring er mindre end 120 mm. Stødpinden benyttes som håndforlænger og beskytter mod utilsigtet berøring af savklingen (4). Når den ikke benyttes, skal stødpinden altid opbevares på saven (fig. 45).

**En slidt eller beskadiget stødpind skal omgående skiftes ud.****E Stødbæret (fig. 48)**

Stødbæret skal altid benyttes, når afstanden mellem parallelanslag (14) og savklinge (4) ved længdeskæring er mindre end 30 mm. Hertil benyttes anslagsskinne (A) oppefra og fikseres med skruen (D) (fig. 39).

**Stødbæret følger ikke med maskinen.****Et slidt stødbæret skal skiftes ud i tide.****7.2.4 Anvendelse som bordrundsav**

- Ved anvendelse som bordrundsav skal drejebordet altid befinde sig i 0°-position.
- Indsatskæring og skjult skæring må ikke foretages med saven.

**A Savning med længdesnit (fig. 46)**

Her saves et arbejdsemne igennem i længderetningen. En kant af emnet presses imod parallelanslaget (14), mens den flade side ligger på savbordet (2). Klingeværnet (11) skal altid være sænket ned på emnet. Ved savning med længdesnit må arbejdsstillingen aldrig være på linje med snitbanen.

- Indstil parallelanslag (14) efter emnets højde og den ønskede bredde. (Se punkt 7.2.2.)
- Indstil med fingerskruen (fig. 35/pos. 13) klingehøjden efter emnets tykkelse.
- Tænd for saven (se også 7.2.3/A),
- Når saven er blevet tændt, afventes det, at savklingen (4) har nået sit maksimale omdrejningstal.
- Læg hænderne med fingrene samlede fladt på emnet, og skub det ind i savklingen langs med parallelanslaget (14).
- Sideføring med venstre eller højre hånd (alt efter parallelanslagets position) kun til forkanten af



klingeværnet (11).

- Skub altid emnet helt igennem til enden af kløvekilen (12).
- Saveaffaldet bliver liggende på savbordet, indtil savklingen igen er i hvilestilling.
- Lange emner skal sikres mod at vippe op i slutningen af saveprocessen! (Brug f.eks. rullestativ.)

#### Savning af smalle emner (fig. 47)

Længdesavning af emner med en bredde på under 120 mm skal ubetinget udføres ved hjælp af stødpind (9). (Se også 7.2.3/D.)

#### Savning af meget smalle emner (fig. 48)

Længdesavning af meget smalle emner med en bredde på 30 mm og derunder må kun udføres med anvendelse af stødbræt. (Se også 7.2.3 D.)

#### B Savning med skråsnit (fig. 35,49)

Skråsnit udføres grundlæggende med brug af parallelanslag (14).

- Indstil savklingen (4) til det ønskede vinkelmål: Løsn grebet til hældningsindstilling (fig. 35/pos. 3), og hæld maskinhovedet (17) til venstre, indtil det ønskede vinkelmål på skalaen (34) er nået (se også 7.1.3/C). Spænd grebet igen.
- Indstil parallelanslaget (fig. 50/pos. 14) efter emnets bredde og højde. (Se også 7.2.2.)
- Udfør snittet i henhold til emnets bredde. (Se A.)

#### C Savning med tværsnit (fig. 50-51)

- Skub tværanslaget (52) ind i rillen (47) på savbordet, og indstil det ønskede vinkelmål: Løsn knebelskruen (48), og indstil således, at markøren (49) angiver det ønskede vinkelmål på skalaen (50). Spænd knebelskruen (fig. 48) igen. Tværanslagets anslagsskinne kan forskydes på tværs, alt efter anvendelsesformål: Løsn rouletmøtrikken (51), flyt anslaget, og spænd rouletmøtrikken igen.

**Vigtigt! Det kan forekomme, at tværanslaget rager ind i savklingen. Hold altid en mindstefstand på 20 mm til savklingen!**

- Anvend evt. parallelanslagets aluminiumprofil (14B).
- Pres arbejdsemnet fast ind mod tværanslaget.
- Tænd for saven (se også 7.2.3/A),
- Når saven er blevet tændt, afventes det, at savklingen (4) har nået sit maksimale omdrejningstal.
- Skub tværanslag (52) og arbejdsemne i retning mod savklingen (4) for at udføre snittet. **Vigtigt! Hold altid fast i det med tværanslaget førte arbejdsemne, aldrig i det frie arbejdsemne, som saves af.**

- Sørg altid for at skubbe tværanslaget (52) så langt frem, at arbejdsemnet skæres helt igennem.
- Sluk for saven igen.
- Vent med at fjerne træaffald, til savklingen står helt stille.

## 8. Klingskift og finjustering

**Stikket skal trækkes ud af stikkontakten, inden arbejde med vedligeholdelse og indstilling påbegyndes!**

### 8.1 Justering af parallelanslag (fig. 52)

Indstil parallelanslaget (14) således, at det berører savklingen (4).

Juster parallelanslaget ved hjælp af skruerne (A) således, at det forløber på linie med savklingen.

### 8.2 Klingskift (fig. 53 - 57)

- Sæt saven i modus kap- og geringssav (se 7.1.1).
- Med den ene hånd trykker du på savspindelsspærren (41), med den anden hånd sætter du skruenøglen (7) på flangeskruen (39).
- Tryk fast ind på savspindelsspærren (41), og drej flangeskruen (39) langsomt i retning med uret. Efter maks. en omdrejning går savspindelsspærren (41) i indgreb.
- Skru flangeskruen (39) løs i retning med uret – brug lidt flere kræfter denne gang.
- Drej flangeskruen (39) helt ud, og tag den udvendige flange (40) af.
- Tag savklingen (4) af den indvendige flange, og træk den nedad og ud. Til det skal sænkelåsningen frigøres, og klingeværnet åbnes (se også punkt 7.1.2/1.).
- Rengør flangeskruen (39), den udvendige (40) og den indvendige flange grundigt.
- Sæt den nye savklinge (4) i i omvendt rækkefølge, og spænd den fast.
- **Vigtigt!** Tændernes skrå skæreflade, dvs. savklingens (4) rotationsretning, skal svare til pilens retning på huset.
- Tjek, inden du arbejder videre med saven, om beskyttelsesudstyret virker, som det skal.
- **Vigtigt!** Hver gang efter skift af savklinge skal du kontrollere, om savklingen roterer frit både i lodret stilling og med 45°-kipning.
- **Vigtigt!** Skift og tilretning af savklinge (4) skal udføres på korrekt vis.

DK/N

## 9. Udskiftning af nettilslutningsledning

Hvis produktets nettilslutningsledning beskadiges, skal den skiftes ud af producenten eller dennes kundeservice eller af person med lignende kvalifikationer for at undgå fare for personskade.

## 10. Rengøring, vedligeholdelse og reservedelsbestilling

Træk stikket ud af stikkontakten inden vedligeholdelsesarbejde.

### 10.1 Rengøring

- Hold så vidt muligt beskyttelsesanordninger, luftsprækker og motorhuset fri for støv og snavs. Gnid maskinen ren med en ren klud, eller foretag trykluftudblæsning med lavt tryk.
- Vi anbefaler, at maskinen rengøres hver gang efter brug.
- Rengør af og til maskinen med en fugtig klud og lidt blød sæbe. Undgå brug af rengørings- eller opløsningsmiddel, da det vil kunne ødelægge maskinens kunststofdele. Pas på, at der ikke kan trænge vand ind i maskinens indvendige dele.

### 10.2 Vedligeholdelse

Der findes ikke yderligere dele, som skal vedligeholdes inde i maskinen.

### 10.3 Reservedelsbestilling:

Ved bestilling af reservedele skal følgende oplyses:

- Savens type.
- Savens artikelnummer.
- Savens identifikationsnummer.
- Nummeret på den nødvendige reservedel.

Aktuelle priser og øvrige oplysninger finder du på internetadressen [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

## 11. Bortskaffelse og genanvendelse

Maskinen er pakket ind for at undgå transportskader. Emballagen består af råmaterialer og kan således genanvendes eller indleveres på genbrugsstation. Maskinen og dens tilbehør består af forskellige materialer, f.eks. metal og plast. Defekte komponenter skal kasseres ifølge miljøforskrifterne og må ikke smides ud som almindeligt husholdningsaffald. Hvis du er i tvivl: Spørg din forhandler, eller forhør dig hos din kommune!



# Konformitätserklärung

ISC-GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

**D** erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel  
**GB** declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article  
**F** déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article  
**NL** verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel  
**E** declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo  
**P** declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo  
**S** förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln  
**FIN** ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle  
**N** erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel  
**HR** заявляє о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС  
**IS** izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.  
**RO** declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.  
**TR** ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıklama masını sunar.  
**GR** δηλώνει την αλόουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπο για το προϊόν


**I** dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo  
**DK** attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt  
**CZ** prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.  
**H** a következő konformitást jelenti ki a termékerekre vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint  
**SL** pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.  
**PL** deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.  
**SK** vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.  
**BG** декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.  
**UKR** заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару  
**EE** deklareerib vastavuse järgnevalele EL direktiivi dele ja normidele  
**LT** deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas straipsniui  
**LV** izjāvljuje sledeči konformitēt u skladu s odredbom EZ i normama za artikl  
**LT** Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem  
**IS** Samræmisfyrirýsing staðfestir eftirfarandi samræmi samkvæmt reglum Evrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur


## Kapp-Gehrungs-Tischkreissäge RT-FF 1825 U

<input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EC	<input type="checkbox"/> 87/404/EEC
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/95/EC	<input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EC
<input type="checkbox"/> 97/23/EC	<input type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC:
<input checked="" type="checkbox"/> 2004/108/EC	<input type="checkbox"/> 95/54/EC:
<input type="checkbox"/> 90/396/EEC	<input type="checkbox"/> 97/68/EC:
<input type="checkbox"/> 89/686/EEC	

EN 61029-2-11; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-11

Landau/Isar, den 01.02.2008

  
Weichselgartner  
General-Manager

  
Baumstark  
Product-Management

Art.-Nr.: 43.072.20 I.-Nr.: 01018  
Subject to change without notice

Archivierung: 4307220-37-4155050-08

ⓓ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Ⓒ

The reprinting or reproduction by any other means, in whole or in part, of documentation and papers accompanying products is permitted only with the express consent of ISC GmbH.

Ⓕ

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

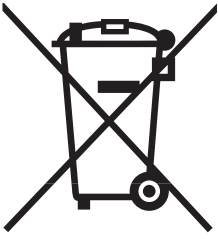
Ⓛ

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

Ⓧ

Eftertryk eller anden form for mangfoldiggørelse af skriftligt materiale, ledsagepapirer indbefattet, som omhandler produkter, er kun tilladt efter udtrykkelig tilladelse fra ISC GmbH.

- ⑤ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓢ Technical changes subject to change
- Ⓕ Sous réserve de modifications
- ① Con riserva di apportare modifiche tecniche
- ⓍⓃ Der tages forbehold för tekniske ændringer



Ⓧ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Ⓧ For EU countries only

Never place any electric tools in your household refuse.

To comply with European Directive 2002/96/EC concerning old electric and electronic equipment and its implementation in national laws, old electric tools have to be separated from other waste and disposed of in an environment-friendly fashion, e.g. by taking to a recycling depot.

Recycling alternative to the demand to return electrical devices:

As an alternative to returning the electrical device, the owner is obliged to cooperate in ensuring that the device is properly recycled if ownership is relinquished. This can also be done by handing over the used device to a returns center, which will dispose of it in accordance with national commercial and industrial waste management legislation. This does not apply to the accessories and auxiliary equipment without any electrical components which are included with the used device.

Ⓧ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

① Solo per paesi membri dell'UE

Non gettate gli utensili elettrici nei rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e l'applicazione nel diritto nazionale gli elettrodomestici usati devono venire raccolti separatamente e smaltiti in modo ecologico.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione

Il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

Ⓞ Gælder kun EU-lande

Ⓞ Smid ikke el-værktøj ud som almindeligt husholdningsaffald.

I henhold til EF-direktiv 2002/96 om elektroaffald og dets omsættelse til national lovgivning skal brugt el-værktøj indsamles adskilt og indleveres på genbrugsstation.

Recycling-alternativ til tilbagesendelse af brugt vare:

Ejeren af det elektroniske apparat er forpligtet til – som et alternativ i stedet for tilbagesendelse – at medvirke til, at relevante dele af apparatet genanvendes ifølge miljøforskrifterne i tilfælde af overdragelse af ejerskab til tredjemand. Det brugte apparat kan også overdrages til et deponeringssted, som vil varetage bortskaffelsen af apparatets dele i overensstemmelse med nationale bestemmelser vedrørende skrotning og genbrug. Ikke omfattet heraf er tilbehørsdele og hjælpemidler, som ikke indeholder elektroniske komponenter.

- Ⓢ
- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlußbedingungen. Das heisst, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
  - Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
  - Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlußpunkten vorgesehen, die
    - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz " $Z_{\text{sys}} = 0,25 + j0,25$ " nicht überschreiten, oder
    - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
  - Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, daß Ihr Anschlußpunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.
- Ⓢ
- The product meets the requirements of EN 61000-3-11 and is subject to special connection conditions. This means that use of the product at any freely selectable connection point is not allowed.
  - Given unfavorable conditions in the power supply the product can cause the voltage to fluctuate temporarily.
  - The product is intended solely for use at connection points that
    - a) do not exceed a maximum permitted supply impedance " $Z_{\text{sys}} = 0,25 + j0,25$ ", or
    - b) have a continuous current-carrying capacity of the mains of at least 100 A per phase.
  - As the user, you are required to ensure, in consultation with your electric power company if necessary, that the connection point at which you wish to operate the product meets one of the two requirements, a) or b), named above.
- Ⓢ
- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de l'utiliser sur un point de raccordement au choix.
  - L'appareil peut entraîner des variations de tension provisoires lorsque le réseau n'est pas favorable.
  - Le produit est exclusivement prévu pour l'utilisation aux points de raccordement
    - a) qui ne dépassent pas une impédance de réseau maximale autorisée de " $Z_{\text{sys}} = 0,25 + j0,25$ " ou
    - b) qui ont une intensité admissible du courant permanent d'au moins 100 A par phase.
  - En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre entreprise d'électricité locale, que le point de raccordement avec lequel vous voulez exploiter le produit, répond à l'une des deux exigences a) ou b).
- Ⓢ
- Il prodotto soddisfa i requisiti della norma EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali di collegamento. Ciò significa che non ne è consentito l'uso con collegamento prese scelte a piacimento.
  - In caso di condizioni di rete sfavorevoli l'apparecchio può causare delle variazioni temporanee di tensione.
  - Il prodotto è concepito solo per l'utilizzo collegato a prese che
    - a) non superino una massima impedenza di rete " $Z_{\text{sys}} = 0,25 + j0,25$ ", oppure
    - b) che abbiano una resistenza di corrente continua della rete almeno di 100 A per fase.
  - In qualità di utilizzatore, dovete assicurare, se necessario rivolgendovi al vostro ente di fornitura dell'energia elettrica, che la presa di collegamento dalla quale volete azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti citati a) oppure b).
- Ⓢ
- Produktet opfylder EN 61000-3-11-standarden og er underlagt særlige betingelser vedrørende tilslutning. Det vil sige, at anvendelse via vilkårligt udvalgte tilslutningssteder ikke er tilladt.
  - Ved ugunstige netforhold kan maskinen forårsage forbigående spændingsvariation.
  - Produktet er udelukkende beregnet til anvendelse via tilslutningssteder, som
    - a) holder sig inden for en maksimal tilladt netimpedans på " $Z_{\text{sys}} = 0,25 + j0,25$ ", eller
    - b) har en tilladelig strømstyrke for konstant netstrøm på mindst 100 A pr. fase.
  - Som bruger skal du sikre, om nødvendigt i samråd med dit energiforsyningselskab, at det tilslutningssted, du vil bruge til produktet, opfylder enten betingelse a) eller b).







# **GUARANTEE CERTIFICATE**

## **Dear Customer,**

All of our products undergo strict quality checks to ensure that they reach you in perfect condition. In the unlikely event that your device develops a fault, please contact our service department at the address shown on this guarantee card. Of course, if you would prefer to call us then we are also happy to offer our assistance under the service number printed below. Please note the following terms under which guarantee claims can be made:

1. These guarantee terms cover additional guarantee rights and do not affect your statutory warranty rights. We do not charge you for this guarantee.
2. Our guarantee only covers problems caused by material or manufacturing defects, and it is restricted to the rectification of these defects or replacement of the device. Please note that our devices have not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Consequently, the guarantee is invalidated if the equipment is used in commercial, trade or industrial applications or for other equivalent activities. The following are also excluded from our guarantee: compensation for transport damage, damage caused by failure to comply with the installation/assembly instructions or damage caused by unprofessional installation, failure to comply with the operating instructions (e.g. connection to the wrong mains voltage or current type), misuse or inappropriate use (such as overloading of the device or use of non-approved tools or accessories), failure to comply with the maintenance and safety regulations, ingress of foreign bodies into the device (e.g. sand, stones or dust), effects of force or external influences (e.g. damage caused by the device being dropped) and normal wear resulting from proper operation of the device.

The guarantee is rendered null and void if any attempt is made to tamper with the device.

3. The guarantee is valid for a period of 2 years starting from the purchase date of the device. Guarantee claims should be submitted before the end of the guarantee period within two weeks of the defect being noticed. No guarantee claims will be accepted after the end of the guarantee period. The original guarantee period remains applicable to the device even if repairs are carried out or parts are replaced. In such cases, the work performed or parts fitted will not result in an extension of the guarantee period, and no new guarantee will become active for the work performed or parts fitted. This also applies when an on-site service is used.
4. In order to assert your guarantee claim, please send your defective device postage-free to the address shown below. Please enclose either the original or a copy of your sales receipt or another dated proof of purchase. Please keep your sales receipt in a safe place, as it is your proof of purchase. It would help us if you could describe the nature of the problem in as much detail as possible. If the defect is covered by our guarantee then your device will either be repaired immediately and returned to you, or we will send you a new device.

Of course, we are also happy offer a chargeable repair service for any defects which are not covered by the scope of this guarantee or for units which are no longer covered. To take advantage of this service, please send the device to our service address.

# **F** BULLETIN DE GARANTIE

**Chère Cliente, Cher Client,**

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

# CERTIFICATO DI GARANZIA

## Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego.

Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.

3. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.
4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

# **DK N GARANTIBEVIS**

## **Kære kunde!**

Vore produkter er underlagt streng kvalitetskontrol. Hvis produktet alligevel på et tidspunkt skulle udvise fejl, beklager vi naturligvis dette og beder dig kontakte vores kundeservice på adressen, som står angivet på dette garantibevis. Du kan naturligvis også ringe til os på det nedenfor angivne servicenummer. For indfrielse af garantikrav gælder følgende:

1. Nærværende garanti fastsætter betingelserne for udvidede garantiydelse. Garantibestemmelser fastsat ved lov berøres ikke af nærværende garanti. Vores garantiydelse er gratis.
2. Garantiydelsen omfatter udelukkende mangler, som kan føres tilbage til materiale- eller produktionsfejl, og begrænser sig til afhjælpning af disse resp. levering af erstatningsprodukt. Bemærk, at vore produkter ikke er konstrueret til erhvervsmæssig, håndværksmæssig eller industriel brug. Garantiaftale kan derfor ikke anses for indgået, såfremt produktet anvendes i erhvervsmæssigt, håndværksmæssigt, industrielt eller lignende øjemed. Endvidere dækker garantien ikke erstatningsydelse for transportskader, skader som følge af tilsidesættelse af montagevejledningens anvisninger eller som følge af usagkyndig installation, tilsidesættelse af brugsanvisningen (f.eks. tilslutning til forkert netspænding eller strømtype), misbrug eller usagkyndig anvendelse (f.eks. overbelastning eller brug af værktøj eller tilbehør, som ikke er godkendt), tilsidesættelse af vedligeholdelses- og sikkerhedsforskrifter, indtrængen af fremmedlegemer i apparatet (f.eks. sand, sten eller støv), brug af vold eller eksterne påvirkninger udefra (f.eks. fordi produktet tabes) samt skader, der hidrører fra almindelig slitage.

Garantien mister sin gyldighed, hvis der allerede er blevet foretaget indgreb i apparatet.

3. Garantiperioden udgør 2 år at regne fra købsdatoen. Garantikrav skal gøres gældende inden for to uger, efter at defekten er blevet konstateret. Garantikrav kan ikke gøres gældende efter garantiperiodens udløb. Reparation eller udskiftning af apparatet medfører ikke forlængelse af garantiperioden, heller ikke for eventuelt indbyggede reservedele. Dette gælder også servicearbejder, der foretages på stedet.
4. For at kunne gøre garantikrav gældende skal du sende det defekte produkt portofrit til nedenstående adresse. Original købskvittering eller lignende dateret dokumentation skal vedsendes. Købskvitteringen skal gemmes som dokumentation! Beskriv venligst så nøjagtigt som muligt grunden til din reklamation. Er defekten omfattet af garantien, vil produktet omgående blive repareret og returneret, eller du vil modtage et helt nyt.

Mod betaling udbedrer vi naturligvis også gerne defekter på produktet, som ikke/ikke længere er omfattet af garantien. Du skal blot indsende produktet til vores serviceadresse.

# **D** GARANTIEURKUNDE

**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,**

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

**iSC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)**

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anrufrufen: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)

E-Mail: [info@isc-gmbh.info](mailto:info@isc-gmbh.info) • Internet: [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

<b>1</b>	
<b>Service Hotline: 01 805 120 509</b> · <b>www.isc-gmbh.info</b> <small>(0,14 € / min., Festnetz T-Com) - Mo-Fr: 8:00-20:00 Uhr</small>	
<b>2</b> Name:	Retouren-Nr. iSC:
Strasse / Nr.:	Telefon:
PLZ	Ort
	Mobil:
<b>3</b> Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe):	Art.-Nr.:
	I.-Nr.:
<b>Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,</b> bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.	
<b>4</b> Garantie: JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>	Kaufbeleg-Nr. / Datum:
<b>1</b> Service Hotline kontaktieren oder bei iSC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt   <b>2</b> Ihre Anschrift eintragen   <b>3</b> Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben   <b>4</b> Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen	